

# ImageSprockhövel

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • WWW.IMAGE-SPROCKHOEVEL.DE



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Alle Infos auf Seite 17



DJ Sven Kadelka rockt den Nach(t)schlag auch in diesem Jahr wieder am 30. August auf der Mittelstraße in Haßlinghausen. Weitere Infos ab Seite 4.

Archivfoto: [www.lumapix.de](http://www.lumapix.de)



**Leben ...**

... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!

**P** **Pflegedienst Dahlhaus**  
**Die kompetente Hilfe**

**Wir stehen für:**

- ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
- ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
- ▶ Ausführliche Beratung
- ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung

**Über 30 Jahre**  
**Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!**

Liebe Leser,

der Sommer hält auch in diesem Jahr wieder einiges für uns bereit – und damit meinen wir nicht nur das wechselhafte Wetter. Super heiß, Regen und Unwetter, das Wetter lässt sich alle Möglichkeiten offen. Gut, dass Sie in dieser Ausgabe wieder allerlei Ideen finden, wie Sie Ihre Zeit in der eigenen Stadt (oder auch mal den Nachbarstädten) drinnen und draußen vielseitig verbringen können. Da wäre zum Beispiel die Aufführung des Schwanensee-Balletts auf der Wildvogelstation Paasmühle. Ein Klassiker an einem besonderen Veranstaltungsort – das Ganze als Benefizveranstaltung für Kinder in palliativer Behandlung. Also in doppelter Hinsicht bestimmt einen Besuch wert. Weitere Infos dazu finden Sie auf Seite 25. Auch die Ausstellung „Denkanstöße – Kunst spendet“ lohnt sich in doppelter Hinsicht. IMAGE stellt auf Seite 28 eine Künstlerin vor, die auch Teil dieser vielseitigen Verkaufs-Kunstaussstellung ist: Bettina Bülow-Böll. Auch hier geht ein Teil der Erlöse an einen guten Zweck: nämlich an die Krebshilfe Sprockhövel-Hattingen. Sie sehen eine schöne Zeit zu verbringen und gleichzeitig etwas für den guten Zweck zu tun, lässt sich in der nächsten Zeit gut miteinander verbinden. Und mit etwas Glück können Sie bei unserer Verlosung auf Seite 17 zwei Eintrittskarten für die Dino XXL Expo in Witten gewinnen. Versuchen Sie Ihr Glück. Wir drücken Ihnen die Daumen.

*Wir wünschen eine schöne Sommerzeit, mit vielen schönen Momenten und vielleicht dem ein oder anderen interessanten Ausflug in die Umgebung!*

Ihre IMAGE-Redaktion

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image** Donnerstag, 28.8.2025  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.8.2025



**coaching institut mettberg**  
Praxis für psychologische Beratung und Coaching

Mettberg 66 – 45549 Sprockhövel  
eMail: [info@coaching-institut-mettberg.de](mailto:info@coaching-institut-mettberg.de)  
mobil: +49 163 8211058 und +49 176 64606520  
web: [www.coaching-institut-mettberg.de](http://www.coaching-institut-mettberg.de)



Pflege mit Gesicht:  
• freundlich  
• zuverlässig  
• gut beraten

**Simone Boecker**  
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

**Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel**

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24/902 35 23 (24 Std. erreichbar)



(v.l.) Evelyn Müller, Michaela und Matthias Sprenger, Sabine Noll und Stefan Ast mit der Urkunde der NRW-Stiftung. Foto: Höffken

## Würdigung für Ehrenamt

Mitte Juli fand als Dankeschön an alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger der alljährliche Ehrenamtstag statt. Das Event würdigt den täglichen Einsatz von Ehrenamtlichen für die Gemeinschaft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sprockhövel. Rund 50 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Sprockhövel waren erschienen, um bei Kaffee und Kuchen mit anderen Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen.

Während der Veranstaltung stellte sich die NRW-Stiftung vor, deren neuestes Fördervereins-Mitglied die Stadt Sprockhövel ist. Die Besucherinnen und Besucher erhielten einen Einblick in die vielfältigen Fördermöglichkeiten in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege, Heimat- und Kulturpflege. Stefan Ast (Geschäftsführer der NRW-Stiftung), Michaela und Matthias Sprenger (Regionalbotschafterpaar der NRW-Stiftung für den Ennepe-Ruhr-Kreis) überreichten im Anschluss die Mitgliedsurkunde an Bürgermeisterin Sabine Noll und Evelyn Müller (Ehrenamtliches Engagement und gesellschaftliche Veränderungsprozesse der Stadt Sprockhövel). „Als Mitglied im Förderverein unterstützt Sprockhövel gerne die Arbeit der gemeinnützigen Organisation, die sich für den Erhalt intakter Naturräume und Landschaften sowie für die Bewahrung von historischen Gebäuden engagiert“, erklärt Sabine Noll.

Der Nachmittag wurde musikalisch begleitet von DJ Bernd Kadelka. Mit Würstchen vom Grill und vielen Gesprächen miteinander und den Vertreter\*innen der NRW-Stiftung konnten die Gäste den Ehrenamtstag gemütlich ausklingen lassen.

## Glasfaserausbau

Der bundes- und landesgeförderte Glasfaserausbau von Gewerbeadressen begann mit einem symbolischen Spatenstich in Sprockhövel am 15. Juli 2025. Die Telekom wird bei den zwei geplanten Losen in Sprockhöveler Gewerbegebieten mehr als 30 Kilometer Glasfaserkabel verlegen.

Dabei wird das ausführende Bauunternehmen Derla Leitungsbau GmbH insgesamt 8 Kilometer Tiefbau fertigstellen und 10 neue Netzverteiler aufstellen. Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat dafür eine Millionenförderung aus Förderprogrammen von Bund und Land für den Ausbau des schnellen Internets in den neun Kreisstädten erhalten. Kreisweit sind 16 Projekte geplant, Sprockhövel erhält für beide Projekte zusammen rund 2,8 Millionen Euro. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir durch die gewährten Fördermittel in die Zukunft investieren und mit dem Glasfaserausbau Sprockhöveler Unternehmen wettbewerbsfähiger machen können“, so Bürgermeisterin Sabine Noll. Unternehmen, die sich noch nicht gemeldet haben und ebenfalls kostenlos an das hochmoderne Glasfasernetz angeschlossen werden möchten, das Geschwindigkeiten von bis zu 2.000 Megabit pro Sekunde verspricht, können sich bei BVS Business Vertrieb & Service GmbH, Krämersdorf 5, 45525 Hattingen unter der kostenfreien Hotline 0800 33 06709 oder über [www.telekom.de/vollglas](http://www.telekom.de/vollglas) anmelden.

## Spielefest am Perthes-Ring

Das Café Miteinander lädt am 21. August ab 16 Uhr wieder zum diesjährigen Spielefest Familien mit Kindern auf den Parkplatz am Perthes-Ring in Niedersprockhövel ein. Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Interesse an der interkulturellen Begegnung.

Vielfalt macht uns stark!

Wir wollen einen bunten Nachmittag gestalten und haben dafür eine Rollenrutsche aufgebaut. Außerdem gibt es Spaß mit großen Seifenblasen und allerlei Kleinspielgeräten aus unserem Spielmobil. Wie immer sind Getränke, Kaffee, Kuchen und Waffeln frei. Alle sind ganz herzlich willkommen!

## „Familienwegweiser“

Infos und Angebote für Familien auf einen Blick

Ob mit einem Neugeborenen, einem Kleinkind oder einem älteren Kind, mit oder ohne Geschwister – die Zeit als Familie ist sehr aufregend und voller Freude, aber auch mit vielen Herausforderungen verbunden. Aus diesem Grund hat die Stadt Sprockhövel den „Familienwegweiser“ ins Leben gerufen. Diese Broschüre bietet auf etwa 70 Seiten eine umfassende Übersicht über vielfältige Angebote und Unterstützungsleistungen für Familien mit Kindern in Sprockhövel und Umgebung. Besonders im Fokus stehen dabei Angebote für Schwangere und Familien mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren. Vorgestellt wurde der „Wegweiser“ bei einem gemeinsamen Pressetermin Anfang Juli im Familienbüro der Stadt Sprockhövel.

„Ich freue mich sehr darüber, erstmalig den Familienwegweiser präsentieren zu können, der ein weiteres wichtiges Serviceangebot für Familien in Sprockhövel ist. Er hilft ihnen die richtigen Beratungsangebote zu finden – und das in jeder Lebenssituation“, so Bürgermeisterin Sabine Noll.

Ziel ist es, Orientierung und praktische Hilfestellung im Alltag zu bieten, indem eine möglichst breite Palette an Möglichkeiten innerhalb der Broschüre vorgestellt wird. Die Infos reichen von Geburtsvorbereitungskursen und Babybegrüßungsbesuchen über finanzielle Hilfen und Betreuungsangebote bis hin zu Angeboten für die Großen. Erhältlich ist der Familienwegweiser kostenfrei im Familienbüro – er ist ebenfalls online als PDF unter [www.sprockhoevel.de/familienbuero](http://www.sprockhoevel.de/familienbuero) verfügbar und wird dort in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Erstellt wurde der Wegweiser von der Stadt Sprockhövel, gefördert wird er durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW.

(v.l.): Anette Bartels (Fachbereichsleitung Jugend und Familie), Eva-Maria Lünenschloss (Mitarbeiterin Familienbüro), Sabine Noll (Bürgermeisterin) und Anne Luckey-Enderes (Mitarbeiterin Familienbüro) bei der Vorstellung des Familienwegweisers.

Foto: Stadt Sprockhövel



# 60 Jahre LVM-Haarmann – Wir feiern Jubiläum!



Besuchen Sie uns beim Stadtfest in Niedersprockhövel vom 12.9. bis 14.9. – Es erwartet Sie eine kleine Überraschung! Wir freuen uns auf Sie!

Zum Jubiläum möchten wir nicht nur feiern, sondern auch „Danke“ sagen.

Zum 1. Januar 2026 übergebe ich den Staffelstab an Michael Gerhardt – gemeinsam mit unserem vertrauten Team.

Künftig finden Sie uns an der neuen Adresse: Hauptstraße 48 in Sprockhövel.

Das wird bleiben:

Unsere Gesichter. Unsere Werte. Ihre Ansprechpartner. Ein sanfter Übergang – für eine starke Zukunft.

LVM-Versicherungsagentur  
**Haarmann GmbH**

Hattinger Str. 7  
45549 Sprockhövel  
Telefon 02324 77131  
[agentur.lvm.de/haarmann](http://agentur.lvm.de/haarmann)



• Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Bestattungsvorsorge  
• Erledigung aller Formalitäten • In- und Auslands-Überführungen  
• Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951  
**Hilgenstock**

Bestattungen seit 1889  
**Sirrenberg**

**Bestattungen Sirrenberg-Hilgenstock GmbH**  
Einzigster Meisterbetrieb in Sprockhövel

Hattinger Straße 24 Mittelstraße 60  
45549 Sprockhövel 45549 Sprockhövel (Haßlingh.)  
Telefon 0 23 24 / 73 489 Telefon 0 23 39 / 26 25  
Telefax 0 23 24 / 77 656 Telefax 0 23 39 / 63 10  
www.bestattungen-hilgenstock.de www.bestattungen-sirrenberg.de

Wir stehen Ihnen zur Seite und helfen gerne weiter!

## Nach(t)schlag in Haßlinghausen läuft am 30. August

### Heimat shoppen mit vielen Angeboten, Freunde treffen – Werbering mit neuem Chef

Entertainment in den Geschäftsstraßen wird zunehmend wichtiger für funktionierende Geschäftszentren. Viele Händlergemeinschaften im SIHK-Kammerbezirk haben das längst erkannt und veranstalten regelmäßige Events in den Innenstädten. Die Geschäftsleute profitieren davon, wenn auch in den Ladenlokalen zusätzliche Aktionen stattfinden und deren Öffnungszeiten parallel zu den Veranstaltungszeiten verlängert werden. Der Werbering Haßlinghausen lädt für Samstag, 30. August, wieder zum „Nach(t)schlag“ auf der für den Autoverkehr gesperrten Mittelstraße ein. Freuen dürfen sich die Besucher auf Live-Musik, Kulinarik und eine Modenschau vor dem Young Fashion Store auf der Mittelstraße 19 mit den neuesten Trends der kommenden Herbst-/Wintersaison.

#### 17. Nach(t)schlag

Nur zweimal ist das Fest in all den Jahren ausgefallen, jetzt soll das 17. Fest über die Bühne – besser: über die Straße – gehen. Die Zutaten sind bewährt und beliebt.

Viele Nachtschlag-Rabatt-Aktionen locken sowie verschiedene musikalische Auftritte und ausgefallene Leckereien in fester und in flüssiger Form. Alle hoffen natürlich wetterbedingt auf einen schönen Sommerabend, sodass man entspannt auf der für den Autoverkehr ab 17 Uhr gesperrten Mittelstraße bummeln und shoppen kann. Das Fest startet dann um 18 Uhr und dauert bis Mitternacht. Die meisten Geschäfte werden bis in die späten Abendstunden hinein geöffnet haben. Die Mittelstraße selbst wird ab 2 Uhr morgens wieder für den Autoverkehr freigegeben.

Mit an Bord ist auch in diesem Jahr DJ Sven Kadelka. Natürlich ist er nicht das einzige, der für Musik sorgt.

Auf der Sparkassen-Bühne sorgt die S.O.S.-Mobilband für Stimmung. Zum Repertoire gehören Ohrwürmer aus acht Jahrzehnten, von den 50er Jahren bis heute. Nahezu alle Musikstile sind dabei: Rock'n'Roll, Country, Pop, Rock, Disco, Reggae, Schlager und noch viel mehr. Die Fanfaren vom Fanfarenzug Blau-Weiss Haspe und das Drum Corps Sound of Sauerland werden wieder als Walking Act auf der gesamten Mittelstraße erklingen und bei Cocktails,



Sven Kadelka kommt auch wieder nach Haßlinghausen. Der bekannte DJ bringt sicherlich eine große Fangemeinde mit. Alle freuen sich auf die Party an der Mittelstraße.

Foto: privat

Grill und Reibekuchen können es sich die Menschen gut gehen lassen.

Verschiedene Vereine präsentieren sich ebenfalls auf der Mittelstraße, beispielsweise der Heimatverein und der Bergbauverein. Die Treckerfreunde sind ebenfalls dabei. Die Feuerwehr fehlt auch nicht. Kirmes-Süßwaren, Kinderkarussell und Entenangeln sind nur einige Attraktionen für die jüngsten Besucher.

Für viele Sprockhöveler ist einfach wichtig, dass vor Ort in der Heimat etwas Positives geschieht und man Familie und Freunde zum Klönen trifft. Das funktioniert beim „Nach(t)schlag“ immer bestens.

von Dr. Anja Pielorz

## Young Fashion Store

Inhaberin: Margret Obermann

„Partyshopping“  
**NACH(T)SCHLAG**

➔ 19.30 Uhr  
**Modenschau mit DJ Sven**

Sommer, Sonne und gute Laune!

Street One MAC  
CECIL s.Oliver OPUS

Mittelstr. 29 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 39/12 12 30  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–14.00 Uhr

### Maik Jesinghaus ist neuer Vorsitzender vom Werbering Haßlinghausen

Maik Jesinghaus (55) ist der neue Vorsitzende vom Werbering Haßlinghausen. Gemeinsam mit Stellvertreter Matthias Meier, Geschäftsführer und Schriftführer Gerd Hesse sowie Kassierer Bernd Rode führen sie den Werbering – inklusive Unterstützung von Wolfgang Weiss.

Maik Jesinghaus ist Geschäftsführer bei der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung Manfred Gruber GmbH auf der Haßlinghauser Mittelstraße. Die Manfred Gruber GmbH wurde vor 60 Jahren von seinem Schwiegervater gegründet und befindet sich seitdem im Haßlinghauser Stadtkern mitten auf der Mittelstraße. Zusammen mit seiner Frau Kerstin hat das Paar zwei erwachsene Töchter. Tochter Josy absolviert ein duales BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Finanzvertrieb und ist gleichzeitig als selbstständige Vermögensberaterin im Familienunternehmen tätig, während die jüngere Tochter ihren Ausbildungsschwerpunkt im Fachbereich Gesundheit und Soziales legt.

Der geborene Gevelsberger lebt schon lange in Sprockhövel und hat über



seine Verbindungen zur Gevelsberger Kirmes das Vereinswesen und das ehrenamtliche Engagement von Kind auf kennen- und liebgelernt. Er nimmt seit über zwanzig Jahren regelmäßig an den Sitzungen vom Werbering teil und war bereits im Beirat engagiert. Was die Haßlinghauser und vor allem die Einzelhändler bewegt, weiß er genau.

„Wir müssen die Attraktivität der Mittelstraße steigern und das tun wir auch. Wir brauchen regelmäßige Events wie die Trödelmärkte, den Nachtschlag, aber auch das Streetfood-Festival, um die Menschen auf die Straße und in die Begegnung vor Ort zu holen.“

Der Handel hat es nicht leicht und muss sich neben den Online-Angeboten behaupten. Das kann er durch gute Beratung, besten Service, aber auch durch eine geschmackvolle Dekoration des Schaufensters, welches zum Verweilen einlädt. Gerade bei Veranstaltungen wie den Nachtschlag, der tausende von Besuchern anzieht, ist es wichtig mitzumachen. Dazu gehört, das Geschäft bis in die späten Abendstunden geöffnet zu haben, die Kunden mit kleinen Überraschungen zu verwöhnen und einfach präsent zu sein. Ich bin davon überzeugt, dass sich ein freundliches Gesicht und gute Angebote durchsetzen werden.“

#### Engagement für Sprockhövel

Für den begeisterten Fahrradfahrer, der gerne an der Ruhr unterwegs ist, gehört dazu auch, dem Auto noch Raum zu lassen und Parkmöglichkeiten zu bieten – bei gleichzeitiger Attraktivitätssteigerung der Mittelstraße. Dafür will sich Jesinghaus auch außerhalb des Werberings einsetzen. Deshalb kandidiert er bei der Kommunalwahl für den Stadtrat. „Ich will mich aktiv für ganz Sprockhövel einsetzen.“

von Dr. Anja Pielorz

## Sonnenschutz in allen Varianten

- Rollläden - Plissees - Lamellenvorhänge -  
- Insektenschutz - Jalousien -

**Gimbel**  
Fenster- und Sonnenschutz

Mittelstraße 13 • 45549 Sprockhövel  
Telefon 02339/2217

## Marc Stoltenberg

Elektrotechnik

Ihr Fachbetrieb für z.B.  
☑ Allgemeine Elektroarbeiten

Unser Leistungsspektrum:  
☑ Elektroinstallation  
☑ Lichttechnik- und Planung  
☑ Haus- und Türkommunikation  
☑ Telekommunikation  
☑ Antennen-/Satellitentechnik  
☑ E-Check  
☑ Netzwerk- und Datentechnik  
☑ Elektroheizung  
☑ Warmwassergeräte  
☑ Jalousiesteuerung  
☑ Stromverteilungsanlagen/ Verteilerbau

Mittelstraße 37 | Sprockhövel  
Tel.: 02339/2271 | Fax: 02339/2499 | E-Mail: elektro-stoltenberg@t-online.de

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Donnerstag, 28.8.2025**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.8.2025

IMAGE wird auf mit dem „BLAUEN ENGEL“  
zertifiziertem Papier gedruckt.  
Der BLAUE ENGEL ist Deutschlands bekanntestes und weltweit erstes Umweltzeichen.  
Für unser Magazin heißt das, dass wir auf ressourcenschonendem, umweltfreundlich hergestelltem und überwiegend aus Altpapier bestehendem Papier drucken.

## Lokal recherchiert

Für Sie vor Ort unterwegs!

**www.image-witten.de**  
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen  
– natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!  
**topaktuell – kostenlos**

# Friseur *Handwerk* Tabea Schaub in neuen Räumen

Kreativer Style jetzt auf der Mittelstraße 58. Kunden dürfen sich auf frische Ideen freuen.

Anzeige



Nach mehr als drei Monaten Renovieren stand dem Einzug vom „Friseur-Handwerk Tabea Schaub“ in die neuen Räumlichkeiten auf der Mittelstraße 58 in Hasslinghausen nichts mehr im Wege. „Eine arbeitsreiche Zeit mit einer Doppelbelastung als selbstständige Unternehmerin und Mutter von zwei Kindern liegt nun hinter mir und meinem Mann. Und mehr noch: Meine Schwiegereltern, alle Handwerker und mein Friseur-Team standen uns zu 100 Prozent mit Rat, Tat und helfenden Händen zur Seite. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Ohne sie wäre das nicht so schön geworden. Die Planung, Organisation und Durchführung der Renovierung sowie die Einrichtung und Verwirklichung meiner Ideen war anspruchsvoll, aber als ich das Ergebnis Stück für Stück erkennen konnte, waren Aufregung und Vorfreude groß. Ich wollte endlich loslegen.“ Am 7. Juli war es dann soweit. Neben einem Facelift für das Logo setzt das Unternehmen auf Bewährtes und Neues. Zu letzterem gehören die Airtouch-Strähntechnik, die nun angeboten werden kann. „Wir freuen uns sehr, unsere Kunden in den schönen neuen Räumlichkeiten zu begrüßen.“

Ihr Friseur Handwerk  
*Tabea Schaub*



**Friseur**  
*Handwerk*  
*Tabea Schaub*

**Öffnungszeiten:**  
Montag 10 bis 17 Uhr, Dienstag, Mittwoch + Freitag 9 bis 18 Uhr,  
Donnerstag 10 bis 19 Uhr, Jeden 1. Samstag im Monat 8 bis 13 Uhr

Mittelstraße 58 | 45549 Sprockhövel | Tel. 0 23 39 / 12 75 300  
E-Mail: kontakt@handwerk-sprockhoevel.de | www.handwerk-sprockhoevel.de

## Übungsleiter gesucht...

**Freundlich, zuverlässig, nicht gerade wasserscheu?** Triffst das auf dich zu? Perfekt! Dann lies gerne weiter. Dazu bringst Du dienstagsabends Zeit mit und hast Spaß am Umgang mit Menschen? Viel mehr erwarten wir gar nicht, wenn Du ein Teil des TV Hasslinghausen werden möchtest. Wie wäre eine Tätigkeit als **Übungsleiter (m/w/d)** im Bereich „**Aqua-Fit / -gymnastik**“? Denn der TV Hasslinghausen sucht zeitnah eine zuverlässige und motivierte Persönlichkeit, die dienstags zwischen 19.15 Uhr und 20.45 Uhr motiviert ist, Wasserratten Ü18 zu fördern und zu unterstützen. Selbst wenn du noch unerfahren in der Übungsleitung bist, ist das kein Ausschlusskriterium! Melde dich sehr gerne bei Britta unter: **0170 5231557** oder per Mail: **info@tv-hasslinghausen.de** Wir freuen uns dich kennenzulernen!



## „KIBAZ“-Sportfest

**Sommer, Sonne, Spaß und Sport.** – Das hätte das Motto des Kinder-sportfests „KIBAZ“ am Samstag, 12. Juli, auf dem Sportplatz Landinghauser Weg in Sprockhövel sein können.

Der TV Hasslinghausen veranstaltete mit der Kita der AWO Familienzentrum Am Blumenhaus in Hobeuken das Bewegungsfest „Spiele ohne Grenzen“ bereits zum dritten Mal. Bunt belegt war das grüne Fußballfeld, um das die Laufbahnen der Sportstätte ziehen: Sackhüpfen, Dosenwerfen, Weitsprung, Balancieren auf einer Wippe und Krabbeln durch einen Spieltunnel waren nur ein Teil der vielseitigen Disziplinen, die Kinder im Alter von zwei und zwölf Jahren ablegen konnten, um das „Kinderbewegungsabzeichen“ zu erlangen. Auch „Hobby Horsing“, also Steckenpferdreiten, ein Glücksrad, bei dem mit jeder Zahl ein Hauptgewinn oder ein Trostpreis gewonnen werden konnte, wie auch eine der bekanntesten und beliebten Hüpfburgen von „Hüpfloh“ aus Gelvesberg wurden aktiv genutzt. Auch Vertreter aus Politik waren Teil des Geschehens: Sprockhövels Bürgermeisterin Sabine Noll, die auch umgehend gemeinsam mit Alexander Karsten die Koordinations-Ski ausprobierte und die ein geübtes Team bildeten, sowie Torsten Schulte. Mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, Kaltgetränken, Currywurst und Pommes, Bratwurst im Brötchen sowie Popcorn und Wassereis gab es ein umfangreiches Getränke- und Speisenangebot. Nach dem Fest ist bekanntlich vor dem Fest. Denn eine Wiederholung in 2026 steht fest im Plan. Das Familienzentrum Am Blumenhaus und der TV Hasslinghausen freuen sich schon darauf.

**Ein riesiges Dankeschön geht an alle Beteiligten raus!** Seien es Organisatoren, Helfer, Gäste und Politiker, die bei jeglicher Art von Veranstaltungen der Stadt Sprockhövel vollen Einsatz zeigen, Sponsoren, wie das Provinzialteam Peter, oder das DRK aus Hasslinghausen, das für die Sicherheit und Gesundheit der Besucher sorgte, und alle anderen, die diese Veranstaltung unterstützten. DANKE.

## 60 Jahre Eiscafé Cortina

Am 19. August gibt's Jubiläumspreise

Am 19. August 1965 wurde das Eiscafé Cortina auf der Mittelstraße 25 eröffnet. Für den jetzigen Inhaber Marco My ist die Nacht früh zu Ende, denn er bereitet über vierzig leckere Eissorten frisch und traditionell zu und die müssen natürlich pünktlich zu Geschäftsbeginn in den Eisbehältern sein. Dazu gehören auch Eigenkreationen wie „Kirsch-Joghurt“ mit weißer und dunkler Schokolade. Aber auch das blaue „Paw Patrol“-Eis für die jungen Gäste darf nicht fehlen. „Ich liebe meinen Beruf“, sagt Marco My. Seit zehn Jahren wird er dabei von seinem Bruder unterstützt. Was gibt es Schöneres, als mit solchen Leckereien für strahlende Augen bei Kindern und Erwachsenen zu sorgen? Hinter der Eisdiele befindet sich eine Terrasse. Hier kann man es sich richtig gemütlich machen. Es ist ruhig und man kann die kalten Köstlichkeiten besonders entspannt genießen. Selbstverständlich verwendet Marco My für sein Eis nur die allerbesten Zutaten. „Ich habe viele Stammkunden und dafür bin ich sehr dankbar. Aber ich freue mich auch über jedes neue Gesicht“, strahlt er. Der 19. August ist ein Tag, den sich Leckermäuler besonders vormerken sollten. An diesem Tag gibt es in Marco Mys Eisdiele Jubiläumspreise. Statt wie sonst 1,20 Euro pro Kugel kostet die Kugel dann nur 60 Cent! Passend zum 60-jährigen Jubiläum! Außerdem wartet eine Überraschung auf die Gäste. Die Eisdiele hat an sieben Tagen in der Woche jeweils von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Im Sommer sind die Öffnungszeiten noch komfortabler – von 10 bis 21 Uhr kann man sich die kalten Köstlichkeiten schmecken lassen. Ab Mitte November geht auch Marco My in den Urlaub – und denkt sich neue Eissorten aus!

**Eis-Café Cortina**  
handgemachtes ital. Eis seit 1965  
Mo.-So. 10–20 Uhr  
Ca. 40 Eissorten  
Zum Nachschlag am 30.8.25 durchgehend von 10–24.00 Uhr für Sie geöffnet!  
Mittelstraße 25  
45549 Sprockhövel  
Tel. 0 23 39 / 24 46  
Wir freuen uns auf Sie!



## Jung, bodenständig und fit in Finanzen

Josy Jesinghaus (20) ist ein Teil des Familienunternehmens Manfred Gruber GmbH

Josy Jesinghaus ist jung, engagiert und tief in Sprockhövel verwurzelt. Zuhause ist sie in Haßlinghausen. „Ich wohne seit meiner Geburt an der Mittelstraße – ich bin hier groß geworden und arbeite inzwischen in unserem Familienunternehmen der Manfred Gruber GmbH in der dritten Generation“, erzählt sie. Das Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Das wirtschaftliche Verständnis und die Begeisterung für Zahlen wurden Josy quasi in die Wiege gelegt. Kein Wunder also, dass sie sich für ein duales BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Finanzvertrieb entschieden hat. Parallel dazu ist sie als selbstständige Vermögensberaterin im Familienbetrieb tätig.

Josy weiß genau, was sie will – und noch wichtiger: sie packt es an. „Ich gestalte gerne und übernehme Verantwortung. Ich bin gut vernetzt und habe ein offenes Ohr für alle Generationen. Zuhören fällt mir leicht und ich glaube, ich habe ein gutes Gespür dafür, was die Menschen in Haßlinghausen und Sprockhövel bewegt.“ Dieses Engagement spiegelt sich nicht nur im beruflichen, sondern auch im politischen Bereich wider. „Ich wünsche mir mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten für junge Menschen – deshalb bringe ich

mich aktiv ein.“ Seit mehreren Jahren engagiert sie sich politisch, ist sachkundige Bürgerin und Vorsitzende der Jungen Union Sprockhövel sowie stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union Ennepe-Ruhr. Bei der diesjährigen Kommunalwahl kandidiert sie erstmals für den Stadtrat. „Ich möchte mich für meine Heimat und die Menschen, die hier leben und arbeiten, einsetzen“, sagt sie. In ihrer Freizeit sucht Josy den Ausgleich in der Bewegung – besonders beim Joggen oder im Reitsport. „Ich bin gerne draußen unterwegs, die Natur gibt mir Ruhe und Energie.“ Und



auch in der Welt der Zahlen fühlt sie sich zuhause: „Mit Zahlen bin ich immer gut klargekommen“, sagt sie lachend – und genau deshalb ist ihr Job auch einfach genau der richtige für sie!



**Vermögensberatung in 3. Generation**

## Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

- Vermögensberatung • Versicherungen
- Investment • Bausparen • Finanzierungen

# Gruber GmbH

Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Haßlinghausen · ☎ 0 23 39/28 94  
manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh



Unsinkbar sind die Badewannen nicht. Aber genau das bringt den Spaß. Würden alle Badewannen problemlos ihr Ziel erreichen – das wäre doch langweilig. Fotos: Pielorz

## 10. Badewannenrennen: „In diesem Jahr ist der Sieg offen“ Mehrfach-Sieger „Maui-Brüder“ gehen krankheitsbedingt nicht wie gewohnt an den Start

Sie tragen Namen wie „Maui-Brüder“, „Unsinkbar“, „Wannenhaie“ oder „Beach Boys“ – der Kreativität sind beim Badewannenrennen im Sprockhöveler Freibad keine Grenzen gesetzt. Man darf gespannt sein, mit welchem Teamnamen und mit welchem Schlachtruf die 36 Teams in diesem Jahr am **Sonntag, 3. August, ab 10 Uhr**, an den Start gehen werden. Phantasievolle Kostüme sind ausdrücklich erwünscht! „Es ist unser 10. Badewannenrennen. Begonnen haben wir 2014 und zwei Jahre ist der Spaß conorabedingt ausgefallen“, berichtet Marcel Beckers, Vorsitzender vom Freibad-Förderverein. Damals, so sagt er, habe man sich im Traum nicht vorstellen können, was sich aus dem Sommerspaß entwickeln könnte. Tatsächlich ist die Veranstaltung weit über Sprockhöveler Grenzen bekannt. SAT1 berichtete darüber und der WDR bereits mehrfach – im Radio und im Fernsehen. In diesem Jahr wird es zum runden Geburtstag natürlich ein paar Überraschungen geben, die man dem Vorsitzenden auch auf Nachfrage noch nicht entlocken konnte. Aber: „In diesem Jahr ist das Rennen so offen wie nie. Unsere Mehrfach-Sieger Andi und Sven, die Maui-Brüder, können nicht in der gewohnten Besetzung antreten. Andi kann krankheitsbedingt nicht dabei sein. Also sind die Bayern München vom Sprockhöveler Badewannenrennen geschwächt“, lacht Marcel Beckers. Für alle anderen ist das DIE Chance, nach dem Sommertitel des Jahres zu greifen. Vor allem die „Physiowanne“ mit Sascha und Nico will es in diesem Jahr unbedingt schaffen – zweimal waren sie Zweitplatzierte, aber diesmal muss es doch klappen mit dem Titel. Oder kommt ein Überraschungssieger? Mehr als 36 Teams werden es jedenfalls nicht. „Mehr Kapazitäten haben wir nicht. Insgesamt haben wir als Verein vier Badewannen und drei davon sind am Anfang gleichzeitig im Rennen“, erzählt Beckers. Die Badewannen haben wir zur Premiere von einem Unternehmen bekommen, die Rohrkonstruktion drumherum haben wir aus Abwasserrohren aus dem Baumarkt selbst gebaut. Im Gegensatz zu anderen Städten, die auch ein Badewannenrennen haben, können unsere Wannen allerdings sinken. Un-

sinkbar nimmt doch den Spaß“, findet Beckers völlig zu Recht. Es kommt beim Rennen im Wasser auf die Balance an. Ist die Wanne zu schwer, lässt es sich genauso wenig gut paddeln wie beim Gegenteil. Ein Erwachsener ist Pflicht, die zweite Person darf ein Kind sein. „Die Regel ist es aber, dass zwei Erwachsene fahren und ein Kind dabei haben“, so Beckers. Selbstverständlich ist es Voraussetzung, dass man schwimmen kann – denn die Bekanntschaft mit dem nassen Element kann man nicht nur in der Badewanne machen. Manche schaffen es,



richtig abzusaufen – sehr zur Gaudi des zahlreichen Publikums. Alles ist hier familiautauglich. Nichtschwimmerbecken und Planschbecken sind natürlich nutzbar, denn die Veranstaltung findet im Schwimmerbecken statt. Und in der Pause kann man auch hier seine Runden drehen. Fällig wird nur der normale Freibad-Eintritt – wobei sich der Förderverein über eine Spende in eigener Sache freut und deshalb auch Spendendosen auf dem Gelände verteilt hat. Denn der Verein mit rund 550 Mitgliedern und einem harten Kern von zwanzig Aktiven stemmt nicht nur die Organisation, sondern sorgt auch für selbstgebackenen Kuchen und Getränke. Für Essen und Trinken gibt's natürlich auch noch den Freibad-Kiosk. Mit am Start ist auch die beliebte Foto-Box direkt am Bullauge. Auch diese Kosten trägt der Freibad-Förderverein. Die Badewannenrennen-Sieger bekommen Gutscheine aus der Sprockhöveler Geschäftswelt. Eine Frage, die Marcel Beckers bei der Organisation immer gestellt bekommt: Müssen wir die Wannen mitbringen? Witzig. Man stelle sich den praktischen Ablauf vor... aber nein, die Wanne wird natürlich gestellt... ob noch Plätze frei sind? Kontakt Marcel Beckers, Telefon: 02324/72144; [www.sprockhoevelschwimmt.de](http://www.sprockhoevelschwimmt.de).  
von Dr. Anja Pielorz

## „SPROCKHÖVEL KARIBISCH“ – Urlaub in der City

Das Warten hat ein Ende – Sprockhövel Karibisch ist wieder zurück! Bereits zum 3. Mal findet mitten auf dem Volksbank-Parkplatz das traditionelle Street Beach Festival statt. Das ganze Wochenende, vom **15.8.** bis zum **17.8.**, gibt es Sand, Palmen, Cocktails und vieles mehr – direkt vor der eigenen Haustür!

Wie immer dürfen die exotischen Drinks und kulinarischen Köstlichkeiten nicht fehlen: von der klassischen Bratwurst, über ausgefallene Spezialitäten bis hin zu erfrischenden Cocktail-Kreationen ist wirklich für jeden etwas dabei. Zur Eröffnung kann sich wie jedes Jahr wieder zum traditionellen Rumtasting angemeldet werden – dieses ist im Vergleich zu den letzten beiden Jahren nochmal deutlich größer und umfangreicher geworden. Neue und altbekannte Sorten direkt aus der Karibik warten darauf, in Begleitung vom geschulten Rum-Sommelier getestet zu werden (25 €, Anmeldungen unter [rum@beach-festivals.de](mailto:rum@beach-festivals.de)).

Das Gefühl vom Urlaub vor der Haustür vervollständigt der Urlaubsstrand mitten auf dem Platz. Bis zu 50 Tonnen Sand, Palmen, Liegestühle und das angenehme Sommerwetter versetzen jeden Besucher sofort mitten in die Karibik. Dazu gibt es jeden Tag Live-Musik direkt auf der Bühne am Sandstrand. Dabei ist selbstverständlich zum Tanzen, aber auch zum Entspannen eingeladen!

Ein weiteres Highlight von Sprockhövel Karibisch ist das Volksbank Beachvolleyballturnier am Samstagmittag: Hier verwandelt sich der Strand in einen Beachvolleyballcourt, auf dem in 2er Teams gegeneinander angetreten wird. Ob Profi- oder Hobbyspieler – jeder ist herzlich willkommen! (Kostenfrei, Anmeldungen unter [volleyball@beach-festivals.de](mailto:volleyball@beach-festivals.de)) Auch die kleinsten Gäste der Karibik kommen am Wochenende nicht zu kurz: am Volksbank Familiensonntag steht das Wohlergehen der Kinder ganz besonders im Fokus: Sandburgen bauen, sich zum waschenden Piraten, einer Fee oder einem Superhelden schminken lassen – alles ist möglich und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Um 13 Uhr können sich alle interessierten Kinder mit auf die geheime karibische Schatzsuche begeben, während die Eltern im Liegestuhl mit einem leckeren Cocktail in der Hand den Sonntag genießen können.

Am Wochenende vom **15.8.** bis zum **17.8.** wird wirklich Programm für die ganze Familie geboten. Also tauchen Sie ein in den Urlaub direkt vor der Haustür – bei freiem Eintritt und ganz ohne Reisestress und schweres Gepäck!

### Facts:

- 15.8. Freitag: 17 Uhr Eröffnung mit karibischen Klänge  
18 Uhr Livemusik
- 16.8. Samstag: 12.30 Uhr Eröffnung  
13 Uhr Volksbank Beachvolleyballturnier  
18 Uhr Livemusik
- 17.8. Sonntag: 12.30 Uhr Eröffnung Volksbank Familientag mit Kinderprogramm  
13 Uhr Kinder Schatzsuche + Livemusik

Foto: Beach Projekt Event GmbH



volksbank-sprockhoevel.de

**Weil gemeinsame Zeit unbezahlbar ist.**  
**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Sprockhövel eG

**BLAUER ENGEL**  
DAS UMWELTZEICHEN

IMAGE wird auf mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziertem Papier gedruckt. Der BLAUE ENGEL ist Deutschlands bekanntestes und weltweit erstes Umweltzeichen. Für unser Magazin heißt das, dass wir auf ressourcenschonendem, umweltfreundlich hergestelltem und überwiegend aus Altpapier bestehendem Papier drucken.

**D | K**  
Zum Dorfkerug  
RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

**Spezialitäten des Hauses:**  
Saftige Steakgerichte,  
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte  
sowie internationaler Kreationen.

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310  
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag

Die Kinder der Schülerversammlung aller 17 Klassen der Grundschule Börgersbruch beim ersten Spatenstich zusammen mit (v.l.) Renato Spocchia (Zentrale Gebäudebewirtschaftung), Patricia Petig-Büskens (Sachgebiet Schulen der Stadtverwaltung), Bürgermeisterin Sabine Noll, Markus Muckenhaupt (Muckenhaupt Planung + Architektur), Claudia Freise (Sachgebiet Schulen) und Erik Sabranski (Projektleitung Kleusberg GmbH und Co.KG).  
Foto: Niemerg



## Mehr Grundschulkindern brauchen auch mehr Platz!

Der Startschuss für den Erweiterungsbau an der Grundschule Börgersbruch ist gefallen

An der Grundschule Börgersbruch wird neu gebaut. Die Gründe: Einerseits führt die wachsende Anzahl an Grundschulkindern zu mehr Platzbedarf, andererseits muss der OGS-Anspruch ab dem Schuljahr 2026/2027 von der Stadt gewährleistet werden. „Im Moment besuchen unsere Grundschule 398 Kinder. Ab diesem Sommer werden es dann 425 Kinder sein, dann benötigen wir nicht mehr 17, sondern 18 Klassen“, erklärt Jennifer Rogoza, kommissarische Schulleiterin der Grundschule Börgersbruch. Mehr Raum wird also dringend benötigt. Die Kosten des gesamten Projektes belaufen sich Netto auf 6,6 Millionen Euro, die Stadt kann dabei von dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau profitieren und bekommt rund 380.000 Euro Förderung. Gestartet haben die Bauarbeiten zum Anfang der Sommerferien. Die Baufirma Kleusberg GmbH und Co.KG, die das Projekt begleitet durch das Planungsbüro Muckenhaupt Planung + Architektur, verspricht eine schnelle Durchführung. „Wir arbeiten mit einer Modulbauweise“, erklärt Erik Sabranski, Projektleiter der Kleusberg GmbH & Co. KG. „Hierfür werden Module im Werk angefertigt und müssen vor Ort nur noch verbunden werden“, führt er weiter aus. „Das führt zu einer schnellen Abwicklung.“ Für die Anlieferung und Montage der Bauteile wird ca. ein Monat veranschlagt, sodass das Grundgerüst des Gebäudes Ende September stehen soll. „Danach geht es an den Innenausbau, welcher ca. im Februar fertig sein soll. Es folgt die Ausstattung und der Außenbereich“, erklärt Erik Sabranski weiter. Für die Anlieferung der Modulbauteile durch Schwertransporte müssen die Straßen, die für die Anlieferung benötigt werden, nachts zeitweise auf eine Einbahnstraßenregelung zurückgreifen. Auch Parkmöglichkeiten werden während des Baus beeinträchtigt werden. So können z.B. die Parkplätze zwischen dem Lehrschwimmbecken und der Mathilde-Anneke-Schule sowie die Lehrerparkplätze direkt vor der Grundschule nicht genutzt werden.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden durch die ausführende Firma rechtzeitig informiert. Verkehrsteilnehmende sowie Anliegerinnen und Anlieger werden gebeten, sich auf die temporären Einschränkungen einzustellen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten.

### Spatenstich ist gemacht. Bauarbeiten sind gestartet

Zum Spatenstich ließen es sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule nicht nehmen, auch selber mit anzupacken – so machten die Kinder aus der Schülerversammlung aller 17 Klassen natürlich auch beim ersten Spatenstich mit.

„Es ist schön, dass wir bei der Planung auch mit einbezogen wurden“, freut sich die Schulleiterin Rogoza. „Die Absprachen haben gut funk-

tioniert und wir fühlen uns bisher gut aufgehoben“, ergänzt sie. Im nächsten Jahr feiert die Grundschule Börgersbruch Jubiläum. 50 Jahre alt wird die Schule 2026. „So ist die Fertigstellung des Neubaus ein schönes Geschenk zu unserem Jubiläum“, verrät die Schulleiterin mit einem Augenzwinkern.  
Von Jessica Niemerg



Foto: KLEUSBERG

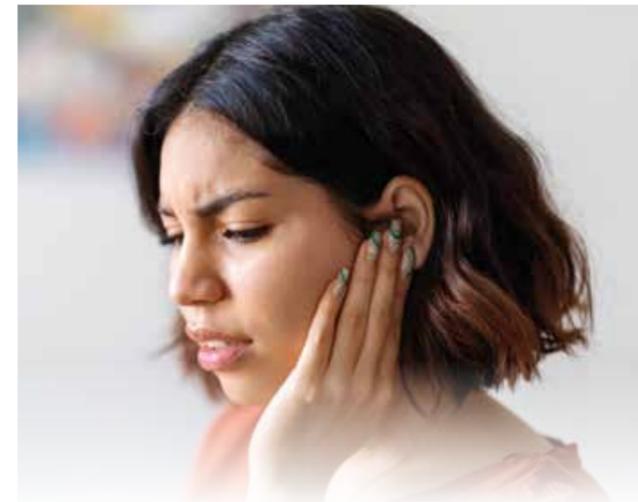
### Was wird gebaut?

Die Kleusberg GmbH & Co. KG baut für die Stadt Sprockhövel einen Erweiterungsbau für die Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch mit einer Lernbereichsschule für bis zu 270 Schülerinnen und Schüler. Ca. 1500 qm Nutzfläche wird der Schule damit zusätzlich auf 3 Geschossen zur Verfügung stehen. Darunter neun Gruppenräume, eine Küche, ein Heizungs- und Serverraum, ein Putzraum, ein Personalbüro, WC-Räume für Jungen, Mädchen und das Personal, ein Förder- und ein Musikraum. Alles wird barrierefrei über Aufzuganlagen sowie visuelle und taktile Wegführung erreichbar sein.

Thema Nachhaltigkeit:

Für den Bau werden regenerative Energien für einen grünen Beitrag zum Klimaschutz genutzt. Es wird eine Photovoltaik-Anlage und eine Wärmepumpe installiert. Außerdem soll es ein innovatives Lüftungskonzept geben.

Die Fertigstellung ist für März 2026 anvisiert.



## The Sound of silence

Tinnitus verstehen und besser damit leben

Ein ständiges Pfeifen, Rauschen oder Summen im Ohr kann quälend sein. Was anfangs harmlos erscheint, entwickelt sich bei manchen Menschen zu einer dauerhaften Belastung. Doch es gibt Wege, mit Tinnitus besser umzugehen.

### Was genau ist Tinnitus?

Tinnitus ist kein eigenständiges Krankheitsbild, sondern ein Symptom: Betroffene hören Geräusche, die keine äußere Schallquelle haben. Diese Ohrgeräusche können pfeifen, rauschen, klingeln oder summen – in einem oder beiden Ohren, gelegentlich oder dauerhaft. Medizinisch wird Tinnitus nach seiner Dauer eingeteilt: Bis zu drei Monate gilt er als akut, zwischen drei und sechs Monaten als subakut. Hält er länger an, spricht man von chronischem Tinnitus. In diesen Fällen leidet oft auch die Lebensqualität deutlich.

### Ursachen: Lärm, Stress und mehr

Tinnitus kann viele Auslöser haben. Häufigste Ursache sind Lärmschäden – etwa durch laute Musik, Maschinen oder plötzliche Geräuschspitzen ab etwa 120 Dezibel. Auch ein Hörsturz, Erkrankungen des Innenohrs wie Morbus Menière oder Verspannungen im Nackenbereich können ihn verursachen.

Weitere mögliche Auslöser sind Medikamente, Kopfverletzungen oder psychische Belastungen wie Angst und Erschöpfung. In vielen Fällen wird keine eindeutige körperliche Ursache gefunden – dann spielt meist die akustische Signalverarbeitung im Gehirn eine zentrale Rolle.

### Therapie: Den Tinnitus umlernen

Ein bewährter Ansatz ist die Geräuschtherapie. Dabei wird ein leises Rauschen über sogenannte Noiser erzeugt – kleine Geräte, die wie Hörsysteme hinter dem Ohr getragen werden. Ziel ist es, das Tinnitusgeräusch für das Gehirn weniger bedeutend erscheinen zu lassen. Die Therapie erfordert Geduld: Das Gehirn muss lernen, das Geräusch als unwichtig einzuordnen. Bei gleichzeitigem Hörverlust kommen spezielle Hörgeräte mit Tinnitus-Funktion zum Einsatz.

### Umgang mit dem Dauerton

Tinnitus lässt sich selten vollständig beseitigen – aber der Umgang damit kann entscheidend verbessert werden. Entspannungstechniken, Stressabbau, Bewegung und bewusster Umgang mit Lärm helfen vielen Betroffenen. Auch psychotherapeutische Begleitung kann sinnvoll sein.

Mit der richtigen Unterstützung lässt sich der Tinnitus oft deutlich lindern – und Betroffene gewinnen Lebensqualität zurück.

Quelle: [www.kind.com](http://www.kind.com)

## Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!



### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Kostenloses Probetragen verschiedener Hörsysteme
- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Hörtraining
- Tinnitus-Therapie



SEIT ÜBER 30 JAHREN  
**HÖRGERÄTE**  
MEISTERBETRIEB

Besuchen Sie uns auch auf Facebook

Hörgeräte Vogel  
Robert-Brauner-Platz 1  
44623 Herne  
Tel. 0 23 23 – 5 23 27

Hörgeräte Vogel  
Hauptstraße 73  
45549 Sprockhövel  
Tel. 0 23 24 – 91 93 709

Inhabergeführt. Kundenorientiert. Seit 1994 in Herne. Seit 2012 in Sprockhövel



## Mehr Wohlbefinden in der Schwangerschaft!

Während der Schwangerschaft verändert sich Ihr Körper ständig – und das kann zu Rücken-, Becken- oder Hüftschmerzen führen. Osteopathie ist eine sanfte und wirkungsvolle Methode, um möglichst Beschwerden zu lindern und Ihr Wohlbefinden zu steigern. Durch gezielte Techniken kann Ihr Körper entlastet, Spannungen gelöst und Ihre Beweglichkeit gefördert werden.

Gönnen Sie sich eine entspannte Schwangerschaft – jetzt informieren und rechtzeitig Termin sichern!

02324 / 20 15 56  
[osteopathie-in-sprockhoevel.de](http://osteopathie-in-sprockhoevel.de)





*Kompetente und liebevolle Betreuung  
in familiärer Atmosphäre!*

## Tagespflege für Seniorinnen und Senioren

Perthes-Ring 25

Tagespflege am Matthias-Claudius-Haus  
Perthes-Ring 25 | 45549 Sprockhövel  
Tel. 02324 906460 | tp-sprockhoevel@perthes-stiftung.de

www.tp-sprockhoevel.de



*menschennah.*

## Pflegestatistik: Mehr Pflegende, weniger Pflegekräfte

Die Lebenserwartung und Alterung in Deutschland steigt und damit nimmt das Thema Pflege an Bedeutung zu. Seit Jahren wächst die Zahl der Pflegebedürftigen, also der Menschen, die wegen gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten dauerhafter Hilfe bedürfen. Die Pflegestatistik ermittelt den Pflegebedarf in Deutschland anhand der Menschen, die Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen. Die Statistischen Landesämter befragen dabei die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen. Zusätzlich liefern die Bundesverbände der Pflegekassen Angaben. Etwa ein Drittel der Pflegebedürftigen ist hochbetagt und der Frauenanteil überwiegt. Rund vier von fünf Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt. Meist erfolgt die Pflege durch pflegende Angehörige. Häufig unterstützt sie dabei ein ambulanter Pflegedienst. Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen machen rund ein Fünftel der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland aus. Zur künftigen Entwicklung der Zahl der pflegebedürftigen Menschen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes zeigt die Pflegevorausberechnung mehrere Varianten auf. Sie beruht auf Ergebnissen der 15. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung und der Pflegestatistik und umfasst zwei Annahmen zu den Pflegequoten, also zum Anteil der Pflegebedürftigen in einzelnen Altersgruppen je Geschlecht. Die erste Annahme geht von einer moderaten demografischen Entwicklung und konstanten Pflegequoten aus. Hier könnte die Zahl der Pflegebedürftigen allein durch die Alterung von 5,0 Millionen Ende 2021 über 5,6 Millionen Ende 2035 auf 6,8 Millionen Ende 2055 ansteigen und schließlich im Jahr 2070 bei 6,9 Millionen Pflegebedürftigen liegen. Wird angenommen, dass die Pflegequoten infolge des 2017 weiter gefassten Pflegebedürftigkeitsbegriffs noch bis 2027 zunehmen, so werden 2035 rund 6,3 Millionen und 2055 rund 7,6 Millionen Pflegebedürftige ausgewiesen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Vereinbarkeit Beruf & Pflege

In Nordrhein-Westfalen sind zurzeit 1,39 Millionen Menschen pflegebedürftig (Quelle: IT.NRW, Dezember 2024). Die meisten von ihnen werden zuhause von ihren Angehörigen versorgt. Diese sind in vielen Fällen berufstätig: Schätzungsweise 700.000 Erwerbstätige in NRW pflegen zusätzlich zu ihrem Beruf Verwandte, Partner oder Freunde. Als Teilnehmende an dem Landesprogramm NRW hat die Stadt Sprockhövel die Charta zur Vereinbarkeit von Beruf & Pflege unterzeichnet. Damit verpflichtet sich die Stadtverwaltung, ihre Pflegefreundlichkeit für die Beschäftigten zu verbessern, indem beispielsweise sogenannte „Pflegeguides“ qualifiziert werden, welche erste Ansprechpersonen sind, wenn es darum geht, Arbeit und Pflege unter einen Hut zu bringen. „Wir sehen uns als Arbeitgeber hier in der Verantwortung, unsere Beschäftigten, die eine Pflegeverantwortung übernehmen, zu unterstützen. Durch die Teilnahme an dem Landesprogramm NRW – Vereinbarkeit Beruf & Pflege – bilden wir qualifiziertes Personal aus, das den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Seite stehen kann“, betont Bürgermeisterin Sabine Noll. Bei der Stadt Sprockhövel haben sich Stefanie Schubert und Tanja Kolek zum Pflegeguide ausbilden lassen. Sie haben nicht nur ein offenes Ohr und beraten ihre Kolleginnen und Kollegen, sondern bieten auch regelmäßige Informationsveranstaltungen für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Denn mit der richtigen Unterstützung und Planung kann die herausfordernde Kombination von Pflege und Beruf bewältigt werden. Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ist sowohl für die pflegenden und die zu pflegenden Angehörigen als auch für das Sozialsystem von großer Bedeutung.



(v.l.) Bürgermeisterin Sabine Noll und die Pflegeguides Stefanie Schubert und Tanja Kolek mit der unterzeichneten Charta. Foto: Stadt Sprockhövel



## Energiegeladen & mitreißend

Das Motto Rock'n'Roll des Sommerfestes der Tagespflege am Turm begeisterte wieder alle.

Ob Sitztanz oder im Stehen – auf dem Sommerfest der Tagespflege am Turm wurde auch dieses Jahr wieder ordentlich das Tanzbein geschwungen. Inhaberin Monika Paschek und ihr Team haben wieder einmal keine Mühen gespart, um ihr Sommerfest zu etwas ganz Besonderem zu machen.

„Wir haben passend dekoriert, uns um passende Snacks, wie HotDogs, Popcorn, Muffins und original Cola aus kleinen Glasflaschen gekümmert. Auch Pfirsichbowle und Limonade haben wir vorbereitet – natürlich alles hausgemacht“, freut sich die engagierte Inhaberin. „Und uns selbst haben wir natürlich auch passend in Schale geworfen“, ergänzt sie lachend. „Bei uns ist eigentlich immer gute Stimmung“, merkt sie weiter an. „Jeder hat ein Lächeln im Gesicht – und das steckt natürlich an.“ Zum Programm gehörten Live Musik und interessante Quizfragen zu den 50 und 60er Jahren, bei denen die Gäste allerlei Fragen zu Musik, Filmen, Schauspielern oder Autos aus besagter Zeit beantworten konnten.

### Tagesgäste fühlen sich wohl

IMAGE sprach mit einigen Tagesgästen vor Ort. Der Tenor auf die Frage „Was gefällt Ihnen an der Tagespflege am Turm besonders gut?“. „Alles! Es wird viel gelacht und es gibt leckeres Essen.“ „Hier ist immer was los.“



Helga, Irene und Regina (siehe Foto) haben sich zum Beispiel hier in der Tagespflege kennengelernt. „Ich wurde hier sehr herzlich aufgenommen“, freut sich Irene. „Ich wurde hier nach dem Tod meiner Tochter gut aufgefangen und habe direkt neue Freundschaften knüpfen können“, erzählt sie weiter.

Dem Team um Monika Paschek liegt eines wirklich am Herzen: Hier soll keine Langeweile aufkommen. So organisieren sie regelmäßig Rikschafahrten, besuchen Kinder in Schulen oder haben Musiker zu Besuch. Auch verschiedene Mottowochen z.B. zu verschiedenen Ländern und Urlaubsorten stehen oft auf dem Programm. „Zuletzt haben unsere Tagesgäste Schultüten für die Kinder aus dem KiFaz Kindergarten gebastelt und diese zum Schulstart überreicht“, erzählt die Inhaberin. Aber auch Grillen oder ein Besuch im Eiscafé steht gerade im Sommer immer mal wieder auf dem Programm. von Jessica Niemerg



**Besuchen Sie uns in der Einrichtung oder rufen Sie uns an.**

**Monika Paschek**  
Hauptstraße 62  
45549 Sprockhövel  
☎ 02324/6859519  
post@tagespflegeamturm.de  
www.tagespflegeamturm.de

**Tagesbetreuung für Senioren: Gesellschaft, Unterhaltung, Pflege**



## Deutscher Roter Hausnotruf

**WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.**

**02324 / 20 11 11**  
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz  
Talstr. 22 · 45525 Hattingen  
hausnotruf@drk-hattingen.de  
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

**Unser Sortiment:**

- Naturkosmetik
- Nahrungsergänzungsmittel und Naturarznei
- Bio-Vollwertbrot
- Kräutertees
- naturreine Säfte
- loses Getreide uvm.



Welperstr. 2 · 45525 Hattingen · Tel. 0 23 24 - 2 49 79  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr  
E-Mail: info@reformhaus-stoecker.de · www.reformhaus-stoecker.de





## Warum brauche ich eine Sonnenbrille?

**Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Experten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.**

Auch wenn die Augen nur 2 Prozent unserer Körperoberfläche ausmachen, so sind es doch die Augen, die direkt mit dem Licht kommunizieren. Ohne die 2 Prozent der Augen, würden wir in dauerhafter Finsternis leben. Umso wichtiger ist es, sie gut zu schützen. Ob in den Bergen, im Schnee oder am Meer – eine Sonnenbrille ist viel mehr als nur ein cooles Accessoires im Sommer – sind sich die Experten einig. Die schädliche Wirkung von UV-Strahlen für die Augen ist im ganzen Jahr ein wichtiges Thema. Das Tragen einer guten Sonnenbrille kann das Risiko für UV-bedingte Augenerkrankungen senken. Der ungeschützte Blick in die Sonne kann schon nach Sekunden oder Minuten die Netzhaut schädigen und bleibende Sehverluste hervorrufen. Die Sonne kann auch zur Entstehung der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) beitragen. Diese multifaktorielle degenerative Netzhautveränderung im Bereich der Makula ist die häufigste Erblindungsursache. Die energiereiche ultraviolette Strahlung liegt im Wellenlängenbereich von 100 bis 400 Nanometer (nm) und ist für den Menschen nicht

## Auch Augen bekommen einen Sonnenbrand

Ebenso wie die Haut können auch die Augen eine Art Sonnenbrand bekommen. Dieser tritt einige Stunden nach dem Aufenthalt in der Sonne ein und äußert sich zum Beispiel in starken Schmerzen, einer geschwollenen Bindehaut, Tränenbildung und Sehstörungen. Die gute Nachricht: Binnen acht bis zwölf Stunden lassen die Beschwerden nach. Augensalben und Augentropfen unterstützen laut Verband die Heilung. Die schlechte Nachricht: Geschieht dies immer wieder, steigt das Risiko für eine dauerhafte Schädigung des Auges. Mögliche schwerwiegendere Folgen von zu hoher Lichtintensität sind unter anderem eine dauerhafte Schädigung der Netzhaut.

wahrnehmbar, kann aber Haut und Augen schädigen. Worauf man beim Kauf einer Sonnenbrille unbedingt achten sollte, ist die Kennzeichnung UV 400 oder 100% UV-Schutz. Das bedeutet, dass die UV-Strahlung unterhalb der Wellenlänge von 400 Nanometern gefiltert wird und nicht ins Auge gelangt. Mit Ausdünnung der Ozonschicht gelangt heute mehr UV-Strahlung als früher an die Erdoberfläche. Wie das UV-Licht selbst, so kann man auch die Schutzschicht auf den Gläsern einer Sonnenbrille nicht sehen. Mit der Tönung des Brillenglases hat das übrigens nichts zu tun. Diese sorgt lediglich dafür, dass man durch das Sonnenlicht nicht geblendet wird, erklären Experten.

## Keine Sonnenbrille ohne UV-Schutz

Eine Brille ohne UV-Schutz sollte man gar nicht tragen. Dann öffnen sich die Pupillen hinter den dunklen Gläsern und es gelangt mehr UV-Licht ins Auge, als gesund wäre. Das Auge wird quasi „hinters Licht“ geführt. Das Auge verfügt auch über eigene Schutzmechanismen. Die Anpassungsfähigkeit des Auges an das Sonnenlicht nennt man Adaption. Sie geschieht automatisch innerhalb von Sekundenbruchteilen. Die Netzhautempfindlichkeit im Auge verändert sich ständig. Gleichzeitig verändert sich der Pupillendurchmesser des Auges. Bei viel Licht wird die Pupille klein und eng, bei wenig Licht wird die Pupille groß und weit. Wie eine Blende reguliert sie das einfallende Licht und verhindert eine Lichtüberdosis. Auf Blendung reagiert das Auge mit einem unwillkürlichen Reflex: dem Lidschluss. Aber ein ‚blinder Moment‘ kann Unfälle zur Folge haben und macht deutlich, wie wichtig eine Sonnenbrille ist. Muss diese noch zusätzliche Fehlleistungen der Augen korrigieren, ist der Gang zum Augenoptiker unausweichlich. Das Tragen der richtigen Sonnenbrille ist Gesundheitsvorsorge.

von Dr. Anja Pielorz

**Serienteil verpasst? Lesen Sie online: [www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)**

## E-Fahrzeug für Notärzte

Mit einer kleinen Blaulichtmeile hat die Kreisverwaltung die Mitglieder des Kreistages über Einsatzfahrzeuge für den Brandschutz und den Rettungsdienst informiert. Im Anschluss an die jüngste Sitzung des Gremiums im Schwelmer Kreishaus präsentierte das Team um Martin Weber, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz, eine Drehleiter, einen Rettungswagen und ein Einsatzfahrzeug für Notärzte.

Mit einer Fahrzeuglänge von zehn Metern und dem Rettungskorb, der bis auf eine Höhe von 32 Metern ausgefahren werden kann, stieß die Drehleiter auf das größte Interesse der Kommunalpolitiker. Neben Landrat Olaf Schade nutzten einige Mutige die Chance, stiegen in den Rettungskorb und gingen in luftiger Höhe auf Tuchfühlung mit der fünften Etage des Kreishauses – begleitet von der Information, dass der Kreis durch den Kauf eines Vorführmodells für 730.000 Euro einen deutlich sechsstelligen Betrag weniger ausgeben musste.

„Natürlich hat jede Feuerwehr im Ennepe-Ruhr-Kreis eine eigene Drehleiter. Dennoch leisten wir mit unserer Drehleiter einen entscheidenden Beitrag, wenn es darum geht, den Bürgerinnen und Bürgern bei Bränden helfen zu können“, erläuterte Weber. Das Fahrzeug diene zu Ausbildungszwecken und als Reserve für größere Schadenslagen, komme aber insbesondere zum Einsatz, wenn eine städtische Drehleiter ausfalle – egal, ob bei einem unerwarteten Schaden oder einer geplanten Wartung.

„Mit anderen Worten“, so Weber an die Adresse der Kommunalpolitiker, „mit Ihrer Entscheidung, für das Fahrzeug Mittel bereitzustellen, haben Sie uns in die Lage versetzt, den Städten kurzfristig Ersatz zur Verfügung stellen zu können. So ist es diesen möglich, das Schutzziel eines zweiten Rettungsweges aufrecht zu erhalten.“ Dies erfolge kostenfrei und erspare den Städten Mietkosten von täglich rund 800 Euro, die auf dem freien Markt zu zahlen wären.

Technik, die in medizinischen Notfällen Leben rettet, konnten die Kreistagsmitglieder im Einsatzfahrzeug für Notärzte und im Rettungswagen besichtigen. Präsentiert wurden die Modelle, mit denen die Notärzte und Notfallsanitäter zukünftig unterwegs sein werden.

Eine Vorreiterrolle übernimmt der Ennepe-Ruhr-Kreis mit einem der insgesamt 10 bestellten Fahrzeuge für die Notärzte, es ist ein reines E-Modell. „Wir sind nrw-weit einer der ersten Rettungsdienste, die testen, wie gut ein elektrischer Antrieb für den Einsatzbetrieb geeignet ist. Bei einer Reichweite von 330 Kilometern erwarten wir aber keinerlei Einschränkungen für die Verfügbarkeit“, machte Landrat Olaf Schade deutlich. Stationiert werden wird das Fahrzeug am Schwelmer Helios Klinikum, seine Einsatzzeit läuft täglich von 7.30 bis 22.30 Uhr.

„Von den Rettungswagen haben wir insgesamt 20 Stück bestellt. Gründe hierfür sind sowohl der Austausch vorhandener Fahrzeuge als auch das Plus an Einsatzmitteln, das wir durch den neuen Rettungsdienstbedarfsplan benötigen“, erläuterte Weber. Das Ausliefern durch den Hersteller erfolgt in Etappen – 7 Fahrzeuge sind schon da, 3 weitere sind für diesen Monat angekündigt, der Rest folgt bis Anfang 2026.

Kleiner Einblick in die Ausstattungsmerkmale einer ab dann komplett neuen Flotte: Neben modernster Medizin- und Fahrzeugtechnik verfügen die Fahrzeuge über Klimaanlage für Fahrer- und Patientenraum, elektrohydraulische Fahrtragen und elektrisch betriebene Treppentraggestühle. „Und natürlich“, so Weber, „sind ab Werk alle notwendigen Komponenten für das Telenotarztssystem vorbereitet.“

*Übergabe: Landrat Olaf Schade nutzte die Fahrzeugpräsentation vor dem Kreishaus, um Martin Weber symbolisch den Schlüssel für das rein elektrisch betriebene Fahrzeug für den Notarzt zu überreichen. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis*



## Pflege: Eine starke Stimme zum Wohl der Patienten

### Über die Pflegekammer, die palliative Einschreibung und die notwendigen Vollmachten

Bei den regelmäßigen Charta-Tischen zur Pflege kommen Menschen aus Pflegeeinrichtungen in Hattingen zusammen. Darunter sind solche aus dem stationären und dem ambulanten Bereiche. Aber auch das Evangelische Krankenhaus Hattingen sowie Vertreter aus der Demenz-WG sitzen mit am Tisch. Ziel ist die Vernetzung und der Austausch von Wissen sowie die Erörterung von praktischen Problemen und das Finden von Lösungen, um insbesondere Menschen in ihrer letzten Lebensphase möglichst viel Lebensqualität und am Lebensende die persönliche Würde und eine gute Begleitung zu ermöglichen.

### Thema Ärztekammer und Pflegekammer

Damit die Pflege bei Entscheidungen über ihren Beruf mit am Tisch sitzt und über die Selbstverwaltung direkten Einfluss nehmen kann, sprachen sich Berufsverbände und Politik für die Einrichtung von Pflegekammern in den einzelnen Bundesländern aus. Im Sommer 2020 hat der NRW-Landtag die Pflegekammer im Heilberufsgesetz verankert, Ende 2022 gab es die konstituierende Sitzung. Der Gesetzgeber hat vor dem Hintergrund einer möglichst starken Vertretung des Berufsstandes die Mitgliedschaft in den Heilberufskammern verpflichtend ausgestaltet. Dies gilt für alle Heilberufskammern, zum Beispiel auch für die Ärztekammern oder Psychotherapeutenkammer. Für die Pflegekammer NRW bedeutet das: alle Pflegefachpersonen mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen und Berufszulassungserlaubnis müssen sich in der Pflegekammer NRW anmelden. Die Meldung der Pflegefachpersonen durch ihre Arbeitgebenden ist die erste Stufe im Anmeldeprozess. In einem zweiten Schritt müssen dann die Pflegefachpersonen ihre Daten ergänzen und ihre Berufsurkunde sowie Angaben von absolvierten Fachweiterbildungen bei der Kammer einreichen. Erst dann ist die Anmeldung vollständig.

Die rechtzeitige Meldung der Pflegefachpersonen durch den Arbeitgebenden ist auch für die kommende Beitragserhebung relevant. Noch wird die Kammer vom Land NRW anschlussfinanziert. Ab 2026 werden dann die Pflegefachpersonen in NRW einen Kammerbeitrag zahlen müssen, um als Berufsstand geschlossen und politisch unabhängig für ihre Belange eintreten zu können. Die Beitragsordnung wird aller Voraussicht nach Ende 2025 verabschiedet. Wie hoch der Beitrag ist, entscheidet der Finanzausschuss mit Blick auf die Verabschiedung des Haushaltes. Nach aktuellen Berechnungen liegt der Beitrag im Jahr 2026 bei ungefähr 19 Euro pro Kammermitglied im Jahr.

Pflegekammern sind in zahlreichen europäischen Rechtsordnungen anzutreffen. In Deutschland gibt es allerdings Kritik. So lehnen manche die Verpflichtung zu Mitgliedschaft und Beitrag ab oder vertreten die Meinung, eine Pflegekammer habe zu geringen Einfluss, um eine Verbesserung der aktuellen Situation – Stichwort Pflegenotstand und Arbeitsbedingungen – zu erreichen. Sie sei außerdem zu bürokratisch. Vorteile sehen Befürworter in einer starken Stimme, die die Interessen der Pflegeberufe vertreten kann. Beispielsweise gegenüber der Ärztekammer. Jeder approbierte Arzt ist automatisch Mitglied der Ärztekammer des Bundeslands, in dem der Mediziner seinen Hauptwohnsitz hat. Neben NRW gibt es aktuell nur in Rheinland-Pfalz eine Pflegekammer. In den meisten Bundesländern gibt es keine Aktivitäten. Schleswig-Holstein und Niedersachsen stellten aufgrund massiver Proteste vieler Pflegefachkräfte Ende 2021 die 2018 gegründeten Pflegekammern sogar wieder ein.

### Thema Palliative Einschreibung

Obwohl die meisten Menschen zu Hause sterben möchten, ist das nur für ungefähr 30 Prozent der Betroffenen möglich, die Mehrzahl stirbt in Krankenhäusern oder in Heimen. Um es mehr Menschen zu ermöglichen, den letzten Lebensabschnitt zu Hause zu verbringen, unnötige Krankenhauseinweisungen zu vermeiden und die Lebensqualität zu verbessern, hat der Gesetzgeber mit der Gesundheitsreform im Jahr 2007 die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) sozial-

gesetzlich verankert (§ 37 b Sozialgesetzbuch V). Der Hausarzt bleibt in jedem Fall Ansprechpartner für den Patienten. Oft gibt es ein vertrauensvolles und langjähriges Verhältnis zwischen Arzt und Patient und dies soll auch bestehen bleiben. Allerdings ist es für einen Hausarzt mit großem zeitlichem Aufwand verbunden, die oft zahlreichen Haus- oder Heimbefuche bei palliativen Menschen in ihrer letzten Lebensphase adäquat durchführen zu können. Ein Palliativmediziner wird zusätzlich zum Hausarzt tätig und ergänzt seine Arbeit. Er unterstützt beispielsweise dann, wenn der Hausarzt nicht im Dienst oder nicht erreichbar ist.

Im Palliativnetz Ennepe-Ruhr-Süd muss eine solche palliative Einschreibung durch den jeweiligen Hausarzt erfolgen. Dazu gibt es einen Antrag, der den kooperierenden Hausärzten in der Regel vorliegt. Falls nicht, ist dieser über die Homepage [www.palliativnetz-en-sued.de](http://www.palliativnetz-en-sued.de) zum downloaden eingestellt. Das Zusenden der Papiere an den Palliativmedizinischen Dienst erfolgt per Fax. Das Original schickt der Hausarzt an die kassenärztliche Vereinigung. Die Palliativversorgung ist seit 2007 Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

### Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Wer nicht selbst für sein Leben Vorsorge getroffen hat, dass auch im Krankenhaus oder in einer stationären Pflegeeinrichtung seine Wünsche erfüllt werden, zwingt seine Angehörigen in teilweise schwierige Situationen. Der Partner oder die Kinder müssen Entscheidungen treffen, die von künstlicher Ernährung oder Beatmung bis hin zur Wiederbelebung führen können. Um diese Situationen möglichst zu vermeiden, sollte sich jeder Mensch rechtzeitig mit seinen Wünschen in diesen Situationen beschäftigen. Dafür gibt es die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht. **Eine Patientenverfügung greift erst dann, wenn der Betroffene nicht mehr in der Lage ist, seinen eigenen Willen zu medizinischen Maßnahmen zu geben!**

Nicht selten wird eine Patientenverfügung mit dem nahen Lebensende assoziiert. Doch bis zum Tod können Monate oder Jahre vergehen. Während man in der Patientenverfügung seinen persönlichen Willen in Hinblick auf medizinische Behandlungen im Notfall festlegt, bestimmt man in der Vorsorgevollmacht, wer stellvertretend für einen selbst Ansprechpartner ist und den Willen gegenüber Ärzten und dem medizinischen Personal vertreten soll. Beide Papiere sind nicht gesetzlich verpflichtend, aber sie sind für alle Pflegenden Hilfen in Notsituationen zum Wohle der zu pflegenden Menschen.

Brauchen Angehörige zu dem Thema Hilfe, können sie sich an die Einrichtungen wenden oder an den Ambulanten Hospizdienst: Silvia Kaniut, Telefon 02324 380 930 70; mobil 0174 97 97 029 oder E-Mail [AHD-Hattingen@gmx.de](mailto:AHD-Hattingen@gmx.de); Andreas Fleer, Telefon 02324 380 930 70; mobil 0151 57 99 28 81 oder E-Mail [AHD-Fleer@gmx.de](mailto:AHD-Fleer@gmx.de).

Charta-Tisch Pflege: Nächster Termin: **Donnerstag, 25. September, 15.30 Uhr, Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen, Krämersdorf 3.**

von Dr. Anja Pielorz

## Die Charta

Die Charta begann 2007 als internationale Initiative. Im September 2010 wurde sie nach dem Ergebnis von Arbeitsgruppen und 200 Experten formuliert und veröffentlicht, getragen von der Hospizbewegung und der Palliativmedizin. Rund 3000 Institutionen und mehr als 32.000 Einzelpersonen (Stand Ende Oktober 2024) haben sie in Deutschland bereits unterzeichnet. Zu ihnen gehören auch die Bürgermeisterin von Sprockhövel, Sabine Noll, der Hattinger Bürgermeister Dirk Glaser (beide mit politischer Unterstützung der Stadtverordneten), der Landrat des EN-Kreises Olaf Schade, David Wilde, Vorstandsvorsitzender der Hattinger Wohnstätten (hwg) sowie viele weitere Unterstützer.

**Samstag, 2.8., 14 - 17 Uhr,**  
Annahmeschluss für Reparaturen 16.30 Uhr  
**Jugendzentrum Niedersprockhövel, Eickerstraße 23, Sprockhövel**  
**Repair Café der Flüchtlingshilfe**

Die Flüchtlingshilfe betreibt das bisher einzige „Repair Café“ Sprockhövels, in dem Neuzugewanderte mit ortsansässigen Bürger\*innen gemeinsam Dinge reparieren und instand setzen, seien es ein Mixer, ein Radio, ein Fahrrad, Spielzeug, ein Stuhl oder, oder... Qualifizierte ehrenamtliche Helfer\*innen stehen mit Rat und Tat zur Seite und leisten so Hilfe zur Selbsthilfe. Wartezeiten versüßen wir mit einem Getränk und einem Stück Kuchen.

**Samstag, 2.8., 11 Uhr,**  
Treffpunkt: **Begegnungsstätte Jahnstraße Sprockhövel**  
**Spaziergang in Hiddinghausen**

Bereits um 1150 wurde Hiddinghausen erstmals urkundlich erwähnt. Seit dem ersten Januar 1970 gehört er zur Stadt Sprockhövel. Am 2. August lädt die SPD-Sprockhövel zu einem Spaziergang durch den Stadtteil ein.

**Dienstag, 5.8., 18 Uhr**  
**SPD Geschäftsstelle, Hauptstraße 12, 45549 Sprockhövel**  
**Treffen der Frauengruppe**

Parteiöffentliches Treffen für politisch interessierte Frauen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zu gemeinsamen Unternehmungen, zu Vorträgen oder auch zum Austausch. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Mittwoch, 6.8., 18 Uhr**  
**SPD Geschäftsstelle, Hauptstraße 12, 45549 Sprockhövel**  
**Pizza & Politik**

Alle Erstwähler und Erstwählerinnen sind eingeladen bei ein paar Scheiben des italienischen Leckerbissens über Politik zu diskutieren und Einblick in das Wirken der SPD Sprockhövel zu erhalten.

**Samstag, 9.8., 15 - 18 Uhr**  
**Glückauf-Halle, Dresdner Str. 11, 45549 Sprockhövel**  
**Tanz-Café für Seniorinnen und Senioren**

Das beliebte Hiddinghauser Tanz-Café für Seniorinnen und Senioren startet erneut. Mit DJ, sowie Kaffee und Kuchen. Ein Shuttle-Service ist unter **02324 90 45 665** buchbar. Das Tanz-Café ist eine Kooperation der AWO Ennepe-Ruhr und der Stadt Sprockhövel.

**Montag, 11.8., - Freitag, 15.8., jeweils 10 bis 16 Uhr**  
**Artothek, Gevelsberger Str. 13, 45549 Sprockhövel**  
**Kreativ von A-Z: Graffiti & Streetart**

Kreatives Ferienprogramm für Kinder von 6-12 Jahren: Die Teilnehmenden erlernen Techniken wie Graffiti und Stencil Art, gestalten ein eigenes Portrait und erhalten Einblicke in Street- und Pop Art. Mit Praxisworkshop im Museum und Abschlusspräsentation. Teilnahme inkl. Mittagessen kostenlos. Anmeldung per E-Mail: [initiative@kukispr.de](mailto:initiative@kukispr.de)

**Samstag, 16.8., 9.30 - ca. 17.00 Uhr**  
**Gemeindehaus St. Januarius, Von Galen Str. 7 Niedersprockhövel**  
**Töne die den Nachbarn wecken!**

Unter dem Motto „Noten sind auch nur Vorschläge“ lädt die Gruppe sacro pop am Samstag, 16.8., ab 9.30 Uhr zum gemeinsamen Singen, Plaudern, Essen und Lachen ins Gemeindeheim St. Januarius in Niedersprockhövel ein. Jeder, der Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, das Chorsingen in entspannter Atmosphäre unverbindlich auszuprobieren und bei dieser Gelegenheit Luis Lalana, den neuen musikalischen Leiter der Gruppe, kennenzulernen. Mitzubringen sind lediglich Zeit und gute Laune. Für alles Andere ist gesorgt. Kontakt: [indialog@sacro-pop.de](mailto:indialog@sacro-pop.de); oder **0171 4840587**.

**Samstag, 23.8., 14.30 Uhr**  
Treffpunkt: **ev. Kirche Herzkamp**  
**Wanderung im Herzkamp**

Neben der schönen Landschaft, kann man in Herzkamp auch Relikte des frühen Bergbaus im Ruhrgebiet bestaunen. Auch der Herzkämper-Mulde-Weg lädt zu einer Wanderung ein. Viele der Highlights Herzkamps können am 23. August zusammen mit der SPD-Sprockhövel bei einer Wanderung erlebt werden. Anschließend wird es ein gemütliches Kaffeetrinken geben. **Anmeldung unter: [m.prinz@spd-sprockhoevel.de](mailto:m.prinz@spd-sprockhoevel.de)**

**Sonntag, 24.8., 15 - 20 Uhr**  
**Martin-Luther-Haus, Gevelsberger Str. 3, 45549 Sprockhövel**  
**Sommerfest der Nationen**

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel feiert dieses Jahr im Rahmen des Sommerfestes ihr 10-jähriges Jubiläum!

Geboten wird unter anderem: ein internationales Musikprogramm, DJ & Tanzanimation, Modenschau, menschlicher Kicker, Hüpfburg, Glücksrad und vieles mehr! Natürlich gibt es auch leckere Speisen und Getränke.

**Mittwoch, 3.9.**  
**Anmeldung: städtisches Seniorenbüro**  
**Tagesausflug zum Möhnesee und nach Bad Sassendorf**

Das städtische Seniorenbüro bietet für Sprockhöveler Bürger ab 50 Jahren am Mittwoch, den 3. September, eine Fahrt zum Möhnesee und nach Bad Sassendorf an. Der Ausflug startet mit einer gemeinsamen Schifffahrt auf dem Möhnesee. Im Anschluss geht es weiter nach Bad Sassendorf. Dort können die Teilnehmenden den Stadtkern von Bad Sassendorf alleine erkunden oder optional für 5 Euro eine 90-minütige Stadtführung mit Einblick in die Geschichte der Salzindustrie buchen. Die Kosten für Bus- und Schifffahrt betragen insgesamt 37 Euro. Die persönliche Anmeldung für maximal vier Personen ist am Montag, den 4. August, im Servicebüro im Rathaus in Haßlinghausen, von 8 bis 12 Uhr sowie 13.30 bis 18 Uhr, möglich. Restplätze nach dem Anmeldetag können nur telefonisch im Seniorenbüro unter 02339 917-320 und mit Zahlung per Überweisung gebucht werden. Wer mitfahren möchte und sich aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich im städtischen Servicebüro im Rathaus anmelden kann, wendet sich an das städtische **Seniorenbüro, Frau Eggert, Telefon 02339 917-320**.

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein  
**UMZÜGE**  
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen,  
Küchenmontagen; Außenaufzüge und  
Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport;  
Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter  
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88  
[info@umzuege-klein.de](mailto:info@umzuege-klein.de)  
[www.umzuege-klein.de](http://www.umzuege-klein.de)

Reiseservice  
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29  
45549 Sprockhövel  
Mobil: 0173 8911748

[gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de](mailto:gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de)  
[www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de](http://www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de)

**Elektromobilcenter Witten**  
Mobilität im Alter  
ELEKTROMOBILE  
ROLLATOREN  
AKKUS  
ROLLSTÜHLE  
KFZ-ANKAUF  
24H WERKSTATT  
VERLEIH SERVICE - ALLE KRANKENKASSEN -  
Cregeldanzstraße 24 | 58455 Witten  
02302 / 400 42 09  
[www.elektromobilcenter-witten.de](http://www.elektromobilcenter-witten.de)  
[info@elektromobilcenter-witten.de](mailto:info@elektromobilcenter-witten.de)

Kostenlose Probefahrt  
vor Ort möglich!

**AutoCenter**  
ENNEPETAL

**An- und Verkauf  
von gepflegten  
Fahrzeugen**

[info@autocenterennepetal.de](mailto:info@autocenterennepetal.de)  
+49 2333 976 925 662  
+49 176 43841639  
Breckerfelderstraße 3, 58256 Ennepetal

**+++ IMAGE verlost 10 x 2 Freikarten! +++**

**DINO  
XXL-EXPO**

**Bis zum 24. August 2025** erwartet Sie ein spektakuläres Erlebnis: Europas größte mobile Dino-Ausstellung kommt nach Witten! Erleben Sie die Giganten der Urzeit – darunter sind ein 37 Meter langer Brachiosaurus, ein T-Rex, ein Triceratops und viele weitere Dinosaurier. Neben faszinierenden Exponaten bietet die Ausstellung auch interaktive Attraktionen für Groß und Klein: eine Hüpfburg, eine Dino-Eisenbahn, Dino-Reiten, eine Ausgrabungsstätte sowie Live-Shows, die die Welt der Dinosaurier lebendig machen. **Entdecken Sie die Wunder der Urzeit!**

**Öffnungszeiten:**  
Täglich von 14-19 Uhr  
Wochenende von 11-19 Uhr  
Mo & Di ist Ruhetag!!  
**Ort:** Witten bei Ostermann  
Fred-Ostermann-Straße 1-3  
**Dino-Show.de | +49 157 39117985**

**Wir verlosen 10 x 2 Freikarten!** Und so geht's: Schicken Sie unter dem Kennwort „DINO“ und Ihrem Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) eine Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach eine E-Mail an: [gewinnspiel@image-witten.de](mailto:gewinnspiel@image-witten.de). **Einsendeschluss ist der 8.8.2025.**

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahre mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen.

Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten ab dem 11.8.25 an der Tageskasse der Ausstellung abholen.

**Top-Lauf/Freizeit-Marken**

**NEU bei uns**

**BROOKS**

**HOKA**

**new balance**

**Schuhmode GELLER**

Mittelstraße 49 • Haßlinghausen • ☎ 02339/5758  
Gutenbergstr. 2 • Niedersprockhövel • ☎ 02324 686790

Logopädie & Stimme  
**Silvia Grünitz**

Viel Spaß  
in der Schule!

- logopädische Therapie
- Individuelles Stimmcoaching (Einzel / Gruppen)

Bodenborn 68 • 58452 Witten  
Telefon 02302 1782747  
www.logopaedie-und-stimme.de

**P** kostenlose Parkplätze  
direkt vor der Praxis

## Tipps für den Schulstart

Wenn „der Ernst des Lebens“ beginnt, ist das sehr aufregend. So können Eltern die Schulanfänger unterstützen:

1. Statt „der Ernst des Lebens“ beginnt, lieber betonen, dass eine spannende Zeit beginnt und Kinder sehr viel lernen werden.
2. Sicherheit ausstrahlen: Positiv von der eigenen Schulzeit berichten und sich beispielsweise gemeinsam alte Fotos ansehen.
3. Schulanfang feiern: Der Schulanfang kann und sollte gebührend gefeiert werden. Eltern unterstreichen mit der Feier, dass es ihnen wichtig ist, dass das Kind jetzt zur Schule geht.
4. Pausenhof vor Schulstart kennenlernen: Wenn das eigene Kind die Schule noch nicht kennt, kann man in den Ferien einen Ausflug zur Schule machen und sich das Gebäude von außen angucken. So ist zum Schulstart nicht alles neu.
5. Innere Uhr anpassen: Die innere Uhr des Kindes muss langsam eingestellt werden. Dafür sollten die Eltern etwa eine Woche vor Schulanfang beginnen, die Zubettgehzeiten und die Aufstehzeiten an die Uhrzeiten des Schulalltages anzupassen.
6. Schulsachen gemeinsam zusammenpacken.
7. Verabredungen planen und begleiten – vielleicht mit Kindern, die man schon kennt.
8. Schulweg abgehen.
9. Morgenroutine planen – mit einem gemeinsamen Frühstück.
10. Zu Hause lernen: dazu gehört ein fester Ort, an dem das Kind lernen kann. Idealerweise an einem eigenen kleinen Schreibtisch.
11. Bei Problemen: Gespräch mit den Lehrern und der Schulberatungsstelle suchen.

Quelle: Bezirksregierung Münster

### Was kommt in die Schultüte?

Fünf Kategorien – viele kleine Freuden! Die perfekte Mischung macht's:

- ✓ Süßes – aber mit Maß:  
Gummibärchen, Schokolade, Esspapier, Buchstabenkekse oder essbare Knete
- ✓ Nützliches für die Schule:  
Stifte, Radiergummi, Anspitzer, Lineal, Schere, Klebestift, Trinkflasche, Brotdose
- ✓ Kleine Spielsachen:  
Springseil, Ball, Gummistift, Plüschtier oder Fingerpuppe Kartenspiel oder Mini-Buch
- ✓ Lernspielzeug:  
Rechenstäbchen, Magnetbuchstaben, Bücher der Lesestufe 1, Mal- und Schreibhefte
- ✓ Persönliches & Praktisches:  
Glücksbringer oder Schlüsselanhänger, Haarspangen, Sticker, Tattoos, Armbanduhr oder Turnbeutel

💡 **Tip:** Es müssen keine teuren Geschenke sein. Viele kleine, liebevoll ausgesuchte Dinge machen die Schultüte zum Highlight!



## Der großer Tag für kleine Schulstarter

### Was zur Einschulung wirklich wichtig ist

**Die Einschulung ist ein bedeutender Schritt für jedes Kind. Damit der Schulstart gelingt, sollten Eltern nicht nur an die Schultüte denken – auch Sehtests und sprachliche Vorsorge sind sinnvoll.**

### Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Mit der Einschulung beginnt für Kinder ein spannender neuer Lebensabschnitt. Vom vertrauten Kindergartenalltag geht es nun in eine Welt voller Regeln, Lernstoff und neuer Kontakte. Die meisten Kinder freuen sich auf den ersten Schultag – auch wenn sich hier und da Unsicherheiten einschleichen. Eltern können ihre Kinder stärken, indem sie die Vorfreude fördern und gut vorbereiten.

### Mit guter Vorbereitung entspannt starten

Zur Einschulung gehört nicht nur der erste Schulanzen – auch Stifte, Hefte, Turnbeutel und die liebevoll gefüllte Schultüte sind Teil des großen Tages. Diese kleinen Rituale geben Sicherheit und machen den Schulstart zu einem schönen Erlebnis. Viele Schreibwarenhändler bieten vor Ort Beratung und spezielle Angebote rund um den Schulbeginn an.

### Besser sehen, besser lernen

Was viele nicht wissen: Sehschwächen bleiben bei Kindern oft lange unentdeckt. Ein privater Sehtest beim Augenoptiker kann hier Abhilfe schaffen – am besten noch vor der Einschulung. So lassen sich Kurz- oder Weitsichtigkeit früh erkennen und mit einer passenden Brille korrigieren. Das sorgt für mehr Konzentration und Motivation im Unterricht.

### Sprache als Schlüssel zum Lernen

Auch sprachliche Unsicherheiten können den Schulstart erschweren. Probleme mit der Aussprache oder dem Satzbau wirken sich direkt auf das Lesen und Schreiben aus. Ein Check beim Logopäden hilft, mögliche Sprachverzögerungen frühzeitig zu erkennen – oft reichen schon wenige Sitzungen aus, um Kinder fit für den Schulalltag zu machen.

Der erste Schultag ist ein besonderes Erlebnis – für Kinder und ihre Familien. Wer neben dem Schulanzen auch an Augen und Sprache denkt, sorgt für beste Voraussetzungen. Denn gutes Sehen und klare Sprache sind Grundlagen für einen erfolgreichen Start ins Lernen.

## Zwei Strategien, ein Ziel

Wie kann eine klimafreundliche Wärme- und Energieversorgung sowohl lokal als auch regional gelingen? Dieser Frage gehen zurzeit zwei Planungsprojekte im Ennepe-Ruhr-Kreis auf den Grund, die mithilfe von erfassten Daten Handlungsansätze für die Zukunft entwickeln wollen. Während die kommunale Wärmeplanung (KWP) eine detaillierte Analyse auf Ortsebene liefern möchte, richtet EMG.Ruhr den Fokus speziell auf Gewerbegebiete.

Ziel der Städte und Gemeinden bei der Erarbeitung ihrer kommunale Wärmeplanung (KWP) ist es aufzuzeigen, wie Gebäude künftig effizient und nachhaltig beheizt werden können – etwa mit erneuerbaren Energien, über ein Nah- und Fernwärmenetze oder durch die Nutzung von Abwärme.

Parallel dazu läuft das Projekt EMG.Ruhr – Energiemanagement auf Gewerbeflächen, koordiniert von der Business Metropole Ruhr (BMR). Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist aktiver Teil dieses ruhrgebietsweiten Vorhabens. Die Abteilung Kreisentwicklung, Mobilität und Klimaschutz sowie die EN-Agentur als Projektkoordinator bringen die relevanten Akteure vor Ort zusammen. Gemeinsam werden erstmals systematisch Daten zur Energieversorgung und zum Verbrauch in Gewerbe- und Industriegebieten auf Quartiersebene erhoben.

Kommunale Wärmeplanung und EMG.Ruhr ergänzen sich somit gegenseitig. Auf diese Weise entsteht eine fundierte Datengrundlage, die Kommunen, Energieversorger und Unternehmen bei der gemeinsamen Gestaltung einer klimafreundlichen Energiezukunft unterstützt. Das Projekt EMG.Ruhr läuft bis September 2027. Erste Gespräche mit den Stadtverwaltungen und Versorgern im Ennepe-Ruhr-Kreis haben bereits erfolgreich stattgefunden. Die Ergebnisse der Datenerfassungs- und Analysephase werden im Herbst 2025 erwartet. Anschließend führt die BMR eine Clusterung der untersuchten Gewerbegebiete durch.

Ein Expertengremium wählt daraus Modellgebiete aus, die in einer zweijährigen Vertiefungsphase intensiv untersucht werden. Dabei sollen übertragbare Entwicklungsstrategien und Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, mit denen die Energieversorgung auf klimaneutrale Energieträger umgestellt und der Energieverbrauch reduziert werden kann.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet auf der Homepage [www.business.ruhr](http://www.business.ruhr) sowie bei der Projektkoordinatorin Brigitte Drees, [drees@en-agentur.de](mailto:drees@en-agentur.de) und dem Klimaschutzbeauftragten des EN-Kreises Dirk Vietmeier, [d.vietmeier@en-kreis.de](mailto:d.vietmeier@en-kreis.de).

## Lokale Agenda

Die Lokale Agenda Sprockhövel besichtigte die Vergärungsanlage der AHE in Witten. Insgesamt 20 Interessierte waren zusammgekommen, um die nachhaltige Nutzung von Bioabfall kennenzulernen. Nach einer Einführung in die Technik der Vergärung erhielten die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die Abläufe der Anlage. Besonders beeindruckend war die Effizienz, mit der aus Bioabfällen klimafreundlicher Strom und Wärme erzeugt werden. Aus dem Bioabfall wird Kompost und Biogas hergestellt, letzteres wird in zwei Blockheizkraftwerken verstromt. Auch ein Blockheizkraftwerk konnten sich die Teilnehmenden von innen anschauen. Täglich werden so rund 13.000 kW/h Strom aus Biomüll erzeugt. Die AHE GmbH speist den erzeugten Strom in das Netz der Stadtwerke Witten ein. Ein weiterer Fokus lag auf dem Potenzial von Bioabfällen im Restmüll, da noch immer große Mengen organischer Abfälle in der grauen Tonne landen. Die Teilnehmenden diskutierten auch über Möglichkeiten zur Abfallvermeidung, richtigen Mülltrennung und die Bedeutung einer nachhaltigen Abfallstrategie für die Region.

Nächste große Aktion der Lokalen Agenda: Beim Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 der Hof Unterste Pötting in der Krefingstraße 1 vorgestellt. Der Hof liegt am Lokale Agenda-Pfad, der die beiden Ortsteile Niedersprockhövel und Haßlinghausen verbindet.

JETZT NEU IN SPROCKHÖVEL UND UMGEBUNG!



Philipp Hruby • Fänkenstraße 3 • 45549 Sprockhövel • 0202 870 15 600  
ph@m-quadrat-immobilien.de • www.m-quadrat-immobilien.de/sprockhoevel

## Berkermann Bauelemente GmbH

Kirchweg 8  
45549 Sprockhövel  
02324-971885  
02324-971886  
info@berkermann-bauelemente.de  
www.berkermann-bauelemente.de

### Unsere Leistungen:

- > Weru Fenster und Türen
- > Abus Sicherheit
- > Neher Insektenschutz
- > Warema Markisen
- > Renz Briefkästen
- > Hörmann Produkte
- > Bauschlosserei

**Maler Achim Kohlmann**

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Auf Wunsch:  
✓ Gebäudereinigungsservice  
✓ Gärten-Waschservice

**Senioren-Service**  
Wir räumen für Sie  
Ihre Möbel aus und ein!

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen

Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: [malerkohlmann@t-online.de](mailto:malerkohlmann@t-online.de)

**NASSE WÄNDE?**  
**FEUCHTER KELLER?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.  
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub  
Lagerstr. 4, 45549 Sprockhövel  
☎ 02339 - 929020

[www.isotec.de/sprockhoevel](http://www.isotec.de/sprockhoevel)

**ISOTEC**  
IMMER BETTER.



Aus Anlass des 200-jährigen Bestehens der Pilkington Automotive Deutschland GmbH sprach IMAGE mit Geschäftsführer Wolfgang Endemann.

## Serie: Macher der Region Interview mit Wolfgang Endemann, Geschäftsführer der NSG Group

**Als eines der ältesten in Witten ansässigen Unternehmen begeht die Pilkington Automotive Deutschland GmbH in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen.**

Hervorgegangen ist das versteckt am Crengeldanz liegende Unternehmen aus der 1825 von den Brüdern Gustav und Theodor Müllensiefen gegründeten Glasfabrik Gebr. Müllensiefen. Hergestellt wurden damals Fensterglas sowie sogenanntes Mondglas und Mousseinglas. Gearbeitet wurde zu Anfang im Mundblasverfahren, ab 1913 im Maschinenblasverfahren. 1932 beschäftigte die Glashütte rund 650 Arbeitnehmer, später bis zu 3.800.

Heute ist das Unternehmen Teil der Pilkington Automotive Deutschland und gehört seit 2006 zur NSG Group, einem der weltweit führenden Anbieter von Glas und Verglasungssystemen. Weltweit beschäftigt die NSG Group rund 25.300 Mitarbeitende an vielen Produktionsstandorten. Hinzu kommen Vertriebsaktivitäten in über 100 Ländern. Die Produkte des Konzerns finden Anwendung beispielsweise in der Solarenergie und als Fahrzeugglas-Ersatzteile sowie als Linsen und Lichtleiter für Drucker und Scanner oder auch als spezielle Glasfaserprodukte für Zahnriemen. In Deutschland sind die Geschäftsfelder Architectural Glass und Automotive vertreten, in denen 2.500 Mitarbeitende tätig sind. Am Wittener Standort an der Otto-Seeling-Straße 7 sind ca. 700 Mitarbeitende tätig, die jährlich ca. 2,4 Mio. m<sup>2</sup> Scheiben für die Automobilindustrie fertigen.

IMAGE sprach mit Geschäftsführer Wolfgang Endemann über den Wittener Standort und die allgemeine wirtschaftliche Situation.

**IMAGE: Herr Endemann, das Unternehmen Pilkington, zu dem auch der Wittener Standort gehört, zeigt in der ganzen Welt Präsenz. Was macht für Sie der Standort in der Ruhrstadt aus?**

*Endemann:* Der Standort hat nicht nur eine 200-jährige Tradition und Geschichte, sondern hat auch einen guten Ruf in der Automobilindustrie, wenn es um komplexe, anspruchsvolle Produkte, meist für Premihersteller, geht. Vorteilhaft ist auch die gute Verkehrsanbindung in der Mitte von Deutschland.

**IMAGE: Sicherlich gehören viele Mitarbeiter schon lange Jahre zu Ihrem Unternehmen. Finden Sie genügend qualifizierte Nachfolger? Bilden Sie selbst am Standort aus?**

*Endemann:* Fachkräftemangel ist natürlich auch bei uns ein Thema,

aber wir haben schon immer selbst Ausbildung betrieben. Sowohl im gewerblichen wie im kaufmännischen Bereich bilden wir aus. Wir unterstützen aber auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, beispielsweise in Ausbildung zum Techniker und in der Meisterschule etc. Kaufmännische Ausbildung wird auch im dualen Studium angeboten.

**IMAGE: Wie erleben Sie heute die junge Generation? Vielfach wird sie als Generation „Z“ bezeichnet, der die Work-Life-Balance und die Vier-Tage-Woche wichtiger sind als die alltägliche Arbeit.**

*Endemann:* Das ist ein sensibles Thema, weil man Verallgemeinerungen aus meiner Sicht grundsätzlich vermeiden sollte. Es gibt nicht „die Generation Z“, aber ein gewisser Trend ist schon ganz klar bemerkbar. Die Möglichkeit, mobil zu arbeiten wie im Homeoffice und klare Aussagen zur Arbeitsbelastung sind meist die ersten Fragen bei Vorstellungsgesprächen. Erst danach geht es um Details der Jobbeschreibung. Das war früher sicherlich anders, aber ich finde, diese Fragen haben absolut ihre Berechtigung. Entscheidend ist doch, was die jungen Leute dann tatsächlich leisten – und da haben wir zahlreiche sehr gute Erfahrungen, auch mit der „Gen Z“, gemacht.

**IMAGE: Welche Rolle spielen für Sie als weltweit agierendes Wirtschaftsunternehmen die politischen Rahmenbedingungen, wie aktuell der Ukrainekrieg, die Nahostkrise oder die Zollpolitik der USA?**

*Endemann:* Als Automobilzulieferer hängen wir vollumfänglich „am Tropf“ der Automobilindustrie und die Auswirkungen von Corona, Halbleiternmangel, Störungen der Lieferketten, Energiekosten und Handelsbeschränkungen durch Zölle treffen uns direkt, aber auch indirekt. Wenn Autos nicht verkauft werden, dann werden sie auch nicht gebaut – und benötigen somit unsere Produkte nicht.

**IMAGE: Bei der Herstellung Ihrer Produkte wird sehr viel Energie verbraucht. Wodurch gleichen Sie die gestiegenen Energiekosten im Vergleich zum internationalen Wettbewerb wieder aus?**

*Endemann:* Ein wirklicher Ausgleich ist nicht möglich und verbleibt als Wettbewerbsnachteil für unseren Standort im internationalen Vergleich. Verbesserungsprogramme und Initiativen zur Effektivitätssteigerung sind ohnehin immer notwendig, aber auch die Mitbewerber stehen hier nicht still. Somit schließen wir diese Lücke nicht.

**IMAGE: Haben Sie als Unternehmen Möglichkeiten, mittel- bis langfristig auf erneuerbare Energien zu setzen?**

*Endemann:* Elektromobilität bei Dienstwagen, der Einkauf von „grünem Strom“ und der Betrieb von Photovoltaikanlagen an unseren Standorten sind fester Bestandteil unserer Umweltpolitik.

**IMAGE: Wenn Sie drei Wünsche an die Wittener Politik oder an die Bundesregierung frei hätten – welche wären das?**

*Endemann:* Puh, nur drei? Aber ernsthaft – bezogen auf die Wittener Politik kann ich zunächst einmal ein Lob aussprechen, da wir in sehr gutem und regelmäßigem Kontakt miteinander stehen und auf diese Weise schon häufig schnelle Hilfe und Unterstützung bekommen haben. Der Wunsch nach niedrigeren Energiepreisen steht sicherlich ganz oben auf dem Wunschzettel. Bürokratieabbau wird ebenfalls immer und überall genannt, aber fast noch wichtiger ist die Vermeidung neuer Aufwände, die gefühlt monatlich kriert werden und Ressourcen verbrauchen, die unsere Kosten signifikant belasten.

Von Matthias Dix



## Neues Online-Portal für die Kindertagesbetreuung

In Sprockhövel ging das neue Online-Portal „KiTaGo“ an den Start. Eine Anmeldung von Kindern in Sprockhöveler Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegen ab dem Kita-Jahr 2026/27 ist dann ausschließlich online über „KiTaGo – Das Portal für Sprockhövel“, so der offizielle Name, möglich.

„Das Online-Kitaportal ist ein entscheidender Schritt in Richtung Digitalisierung im Sprockhöveler Jugendamt und eine deutliche Serviceverbesserung für Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. Deshalb freue ich mich sehr, dass das Portal nun an den Start geht“, so Bürgermeisterin Sabine Noll.

Der Link zum Portal befindet sich direkt auf der Startseite der Website der Stadt Sprockhövel. Die Anzahl von Anmeldungen in Sprockhöveler Kinderbetreuungseinrichtungen ist nicht begrenzt. Eltern können jedoch nur bis zu drei Wunscheinrichtungen priorisieren. Die anschließende Platzvergabe der einzelnen Betreuungseinrichtungen erfolgt Anfang des kommenden Jahres dann ebenfalls über dieses Portal.

Wichtig zu wissen: Der Zeitpunkt der Anmeldung spielt für die Vergabe der Plätze keine Rolle. Die Anmeldungen müssen allerdings spätestens bis zum 31. Dezember für das nachfolgende Kita-Jahr erfolgt sein. Die gesamte Stadtverwaltung freut sich sehr über dieses zeitgemäße und zukunftsgerichtete neue Verfahren zur Kita-Anmeldung. Sowohl für Eltern als auch für die Kitas wird der Anmelde- und Vergabe-Prozess einfacher, übersichtlicher und transparenter. In den Portrait-Bereichen der Kitas und Kinder-Tagespflegestellen auf dem Portal können sich Eltern umfangreich und in aller Ruhe über die Besonderheiten der einzelnen Betreuungseinrichtungen informieren und die Entscheidung treffen, wo und wem sie ihr Kind anvertrauen möchten. Das Portal ist übersichtlich und nutzerfreundlich gestaltet. Sollten sich dennoch Fragen bei der Handhabung ergeben stehen Frau Schumacher unter der Telefonnummer 02339 917-367 und Herr Kozay unter 02339 917-254 (für Kindertageseinrichtungen) sowie Frau Seuthe unter der Nummer 02339 917-388 (für die Kindertagespflege) gerne zur Verfügung.

## Klimaanpassungskonzept

Auch Sprockhövel sieht sich zunehmend mit den Folgen des Klimawandels konfrontiert und arbeitet an einem Konzept zur nachhaltigen Klimaanpassung. Anders als der Klimaschutz, dessen Ziel es ist, Emissionen einzusparen und den Klimawandel zu verringern, arbeitet die Klimaanpassung an der Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels für Mensch und Umwelt.

Zu der Auftaktveranstaltung Klimaanpassungskonzeptes sind Bürgerinnen und Bürger aus Sprockhövel eingeladen, eigene Ideen und Erfahrungen einzubringen. Welche Orte in Sprockhövel heizen sich im Sommer besonders auf oder bleiben trotz Hitze kühl? Welche Gebiete sind besonders von Starkregen betroffen? Gibt es bereits Ideen für mögliche Maßnahmen aus der Bürgerschaft und was sollte das Ziel unserer Stadtgemeinschaft sein? Durch eine aktive Mitgestaltung verspricht sich die Stadtverwaltung ein ausgereiftes Konzept für ein zukunftssicheres Sprockhövel. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 2. September, im Foyer der Glückauf-Halle, Dresdener Straße 11 in Sprockhövel um 18 Uhr statt. Parkmöglichkeiten gibt es direkt an der Ortsumgehung Glückauf-Allee (L70n) sowie Im Baumhof. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Moderiert wird die Veranstaltung von Mila Graf, Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Sprockhövel. Frau Graf steht für Fragen und weitere Informationen unter graf@sprockhoevel.de zur Verfügung.

Interessierte, die an dem Abend nicht teilnehmen, können ihre Ideen ab dem 3. September und noch bis zum 5. Oktober in die Ideenkarte im Online-Beteiligungsportal der Stadt Sprockhövel eintragen unter [www.beteiligung.nrw.de/portal/sprockhoevel](http://www.beteiligung.nrw.de/portal/sprockhoevel).



## Lesung gegen das Vergessen

Die „Omas gegen rechts“ hatten Alice Czyborra und ihren Sohn zu einer Lesung aus dem Buch „Boulevard St. Martin No.11“ von Peter Gingold, dem Vater von Alice Cyborra, eingeladen.

Peter Gingold, ein jüdischer Widerstandskämpfer gegen die NS-Diktatur, der nach seiner Flucht weiter in der Résistance Widerstand leistete und auch den Aufbau der neuen und jungen BRD nach dem Krieg mitgestaltete, hat sein Leben in diesem Buch beschrieben. Alice Czyborra wurde 1940 in Paris geboren und kämpft gemeinsam mit ihrem Sohn gegen das Vergessen der Nazi-Greuelthaten. Dazu besucht sie Schulen und macht Lesungen. Sie ist Mitglied in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten und ist Mitbegründerin der Initiative „Kinder des Widerstandes“, die die Zeitzeugenarbeit der Elterngeneration fortsetzt.

Alice Czyborra und ihr Sohn nahmen während der Lesung unterschiedliche Rollen ein und gestalteten dadurch die Lesung sehr lebendig und anschaulich. Mit ausgewählten musikalischen Zwischenstücken begleitete Beate Schenkel die Veranstaltung am Klavier und schuf damit einen Raum, kurz innezuhalten und das Gehörte zu überdenken. Am Ende erklang das Lied „Boulevard St. Martin No. 11“, eine Hommage Hannes Waders an Peter Gingold. Die Spenden des Abends wurden den „Kindern des Widerstandes“ gespendet.

## Schüler-BAföG

Junge Menschen, die für ihre schulische Ausbildung finanzielle Unterstützung benötigen, können beim Ennepe-Ruhr-Kreis Schüler-BAföG beantragen. Wer [www.bafoeg-digital.de](http://www.bafoeg-digital.de) besucht, kann die notwendigen Daten Schritt für Schritt eingeben. Alternativ ist es möglich, die erforderlichen Dokumente per E-Mail ([bafoeg@en-kreis.de](mailto:bafoeg@en-kreis.de)) einzureichen. Die Formulare sind auf [www.en-kreis.de](http://www.en-kreis.de) zu finden.

Eine telefonische Beratung ist über die kostenlose BAföG-Hotline, 0800 2236341, möglich. Das BAföG-Team der Kreisverwaltung erreicht man unter 02336 93-2217 und 93-2256. *pen*



**Bauverein Sprockhövel eG**

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
8.00 – 12.30 Uhr  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
13.00 – 16.00 Uhr

Eickersiepen 8a  
45549 Sprockhövel  
Telefon: (023 24) 681 27-0  
Telefax: (023 24) 681 27-99  
e-mail: [info@bauverein-sprockhoevel.de](mailto:info@bauverein-sprockhoevel.de)  
Internet: [www.bauverein-sprockhoevel.de](http://www.bauverein-sprockhoevel.de)

## Rettungsdienst aufgestockt NRW Altschulden-Regelung

Neun weitere Rettungswagen, zwei neue Rettungswachen sowie zwei Verlagerungen von bestehenden Rettungswachen – zum 1. Juli hat sich die Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei medizinischen Notfällen im Ennepe-Ruhr-Kreis weiter erhöht. Grundlage hierfür ist der Rettungsdienstbedarfsplan, der im September letzten Jahres vom Kreistag beschlossen worden war.

Diese Fahrzeuge verteilen sich wie folgt auf die neun kreisangehörigen Städte: Breckerfeld 2 (alter Plan 1), Ennepetal 2 (1), Gevelsberg 2 (1), Hattingen 5 (3), Herdecke 1 (1), Schwelm 2 (1), Sprockhövel 1 (1), Wetter/Ruhr 2 (1) und Witten 5 (3). Sie werden zukünftig Woche für Woche 3,492 Stunden einsatzbereit sein. Dies ist im Vergleich zum alten Plan ein Plus von 1.308.

„Wichtiger als diese Verteilung auf die Städte ist, dass es erstmals gelungen ist, auch im Kreis so genannte Einsatzkernbereiche zu etablieren“, macht Martin Weber, Leiter der Abteilung Bevölkerungsschutz der Kreisverwaltung, deutlich. „Damit konnten wir die Zahl der Rettungswagen so erhöhen, dass neben der für Kreise in Nordrhein-Westfalen üblichen Hilfsfrist von 12 Minuten bei uns erstmals auch eine Hilfsfrist von 8 Minuten angewendet wird.“

Praktisch heißt das: In den Bereichen, wo sich bei im Kreis die meisten Menschen aufhalten – Einsatzkernbereiche – sind die Rettungskräfte ab jetzt auf einem ähnlichen Niveau wie in Großstädten unterwegs. „Vorgabe ist damit: Das erste Rettungsmittel soll in großen Teilen von Witten und Hattingen sowie in Teilen von Ennepetal, Gevelsberg, Wetter (Ruhr) und Schwelm in 90 Prozent der Fälle innerhalb von 8 Minuten vor Ort sein“, so Weber.

Besetzt werden die Rettungswagen von Notfallsanitätern, die bei Organisationen und Unternehmen beschäftigt sind, die langjährig in der medizinischen Notfallversorgung tätig sind. Im Einzelnen sind dies die Feuerwehren beziehungsweise kommunalen Rettungswachen in Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Wetter/Ruhr und Witten, der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Johanniter Unfallhilfe sowie die Unternehmen MedCareProfessional und Falck. Im Gegensatz zur Zahl der Rettungswagen bleiben die Zahlen für die Notärzte und ihre Einsatzstunden unverändert. 6 Notärzte sind an den Standorten Witten, Herdecke, Hattingen und Schwelm 861 Einsatzstunden pro Woche im Einsatz. Die nächste Erhebung zu möglicherweise sinnvollen Veränderungen – so die Ankündigung der Kreisverwaltung – erfolgt, wenn das gerade gestartete Telenotararzt System etabliert ist.

Quelle: pen

Der Landtag hat Anfang Juli eine Altschulden-Regelung verabschiedet. Damit diese wirkt, muss NRW nun im nächsten Schritt Neuschulden verhindern und sich dafür einsetzen, dass der Bund seinen Beitrag zur Lösung leistet.

Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt die Hälfte der übermäßigen Liquiditätskredite seiner Kommunen und will sicherstellen, dass am Ende keine Kommune mehr als 1500 Euro Schulden pro Kopf hat.

### Dank an Land – Forderung nach Bundeslösung

Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, ein Zusammenschluss finanzschwacher Kommunen, begrüßt die Entscheidung ausdrücklich. Gleichzeitig betont es, dass zwei weitere Schritte nötig sind, um langfristig stabile Kommunalfinanzen zu sichern:

#### 1. Beteiligung des Bundes

SPD und Union haben im Koalitionsvertrag eine hälftige Beteiligung des Bundes an den Altschulden zugesagt. NRW solle nun seinen Einfluss nutzen, um Druck auf Berlin auszuüben. „Der Bund muss tatsächlich die Hälfte der Altschulden übernehmen, damit die Kommunen nachhaltig entlastet werden“, fordert Martin Murrack, Sprecher des Bündnisses. Auch andere Länder wie Hessen oder Rheinland-Pfalz müssten einbezogen werden.

#### 2. Vermeidung neuer Schulden

Stichtag für die NRW-Regelung ist der 31. Dezember 2023. Seitdem haben sich die Finanzen vieler Städte weiter verschlechtert – Sozialausgaben stiegen stark, Defizite erreichten Rekordniveau. „Die Städte drohen in eine neue Schuldenfalle zu geraten. Ohne Gegenmaßnahmen stehen wir bald wieder am Anfang“, warnt Sprecherin Silke Ehrbar-Wulfen.

### Konkret fordert das Bündnis von NRW:

- Anhebung der Verbundquote auf 28 %
- Weitergabe von 75 % des NRW-Anteils am Sondervermögen Infrastruktur an die Kommunen
- Höhere Landesbeteiligung an Sozialausgaben
- Vereinfachung von Förderprogrammen, damit auch strukturschwache Kommunen profitieren.

Quelle: Aktionsbündnis/lk

## Tipps gegen Maden in Tonnen

Hohe Temperaturen im Sommer machen die Biotonne schnell zur Brutstätte für Maden. Feuchtigkeit und Wärme schaffen ideale Bedingungen für die Eiablage von Fliegen.

Wie sich die Biotonne auch an heißen Tagen sauber halten lässt, dafür hat der Ennepe-Ruhr-Kreis einige Tipps.

Um Madenbefall vorzubeugen, empfiehlt es sich, bereits bei der Sammlung von Küchenabfällen auf Hygiene zu achten. Abfälle sollten in gut verschlossenen Behältern gesammelt und möglichst täglich in die Biotonne entleert werden. Feuchte oder stark riechende Küchenreste lassen sich in etwas Zeitungspapier einwickeln, das bindet Flüssigkeit und erschwert Fliegen die Eiablage.

„Je trockener die Biotonne, desto weniger Maden“, erklärt Alina Kempa aus der Abteilung Umwelt und Abfall im Schwelmer Kreishaus die wichtigste Regel für eine hygienische Biotonne. „Wer zusätzlich Papiertüten, Zeitung- oder Küchenpapier einsetzt und die Tonne schattig aufstellt,

macht es den Fliegen noch schwerer.“

Damit Fliegen gar nicht erst in den Behälter gelangen, sollte der Deckel zudem immer gut geschlossen bleiben. Auch ein mit Essigwasser behandelte Deckel hindert Maden am Eindringen in die Biotonne. Zudem besteht die Möglichkeit, den Tonnendeckel von innen mit ätherischen Ölen, beträufelten Filzgleitern oder Teppichstücken zu bekleben. Die Gerüche halten Fliegen fern und verringern so deren Eiablage.

Nach der Leerung unterstützt eine Lage zerknülltes Zeitungspapier auf dem Tonnenboden die Feuchtigkeitsregulierung. Wenn möglich kann die Tonne auch mit Wasser ausgespült werden. Wenn die Maden dann doch Einzug in die Tonne gehalten haben, helfen Hausmittel wie Gesteinsmehl oder Algenkalk, die Feuchtigkeit binden.

Maden sind für viele Tiere eine willkommene Proteinquelle. Wer keine Berührungsängste hat, kann die Larven als Tierfutter weitergeben oder im Garten Vögeln überlassen. Dabei sollte die Biotonne nur kurzzeitig, idealerweise am frühen Morgen, offenstehen, um keine weiteren Fliegen zur Eiablage oder andere Tiere wie Marder oder Ratten anzulocken.

pen



Notar  
**Ronald Mayer**  
notariat@anwaelte-mayer.de

Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen  
Telefon 02339 4800 • Telefax 02339 4809 • Internet www.anwaelte-mayer.de

## Ehevertrag: Liebesbeweis oder Misstrauensvotum?

### Ein Beitrag von Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel

„Ein Ehevertrag: Das klingt für viele nach einem schlechten Start in eine gemeinsame Zukunft. Fast, als würde man das Scheitern gleich mit einplanen. Doch wer genauer hinsieht, erkennt: Ein gut gemachter Ehevertrag ist kein Zeichen des Misstrauens, sondern Ausdruck von Verantwortung und manchmal sogar ein echter Liebesbeweis“, so Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel. Denn wer sich wirklich auf Augenhöhe begegnet, sollte auch bereit sein, offen über rechtliche und wirtschaftliche Fragen zu sprechen. In meiner täglichen Arbeit als Notar zeigt sich immer wieder: Ein Ehevertrag klärt, schützt und verhindert Streit. Und genau dann, wenn es emotional schwierig wird. Der Notar ist mehr als ein Urkundsbeamter. Der Gesetzgeber hat erkannt, wie wichtig die rechtliche Aufklärung ist. Deshalb ist der Notar nicht nur für die Beurkundung zuständig, sondern auch für die umfassende, neutrale Beratung beider Ehepartner. Im Zentrum steht dabei die „GURKE“: Ein Merkwort, das fünf zentrale Themenfelder eines Ehevertrags zusammenfasst:

#### G – Güterstand

Die Ehen starten automatisch im gesetzlichen Güterstand, genannt Zugewinnausgleich. Doch nicht jede Partnerschaft passt in dieses Schema. Was passiert mit einem geerbten Haus, einem Familienbetrieb oder einem mühsam aufgebauten Vermögen? Ein Ehevertrag kann hier Klarheit schaffen: Durch Gütertrennung, modifizierte Zugewinngemeinschaft oder auch durch (seltene) Modelle, die sich dem Leben anpassen.

#### U – Unterhalt

Was passiert, wenn einer der Partner zugunsten der Familie beruflich zurücksteckt? Wer zahlt im Fall der Trennung? Und wie lange? Ein Ehevertrag kann Regelungen zum nahehelichen Unterhalt treffen, von vollständigem Ausschluss bis zur Kompensation. Wichtig dabei: Der Notar muss prüfen, ob die Vereinbarung rechtlich zulässig ist. Ein völliger Ausschluss kann unter Umständen sittenwidrig und damit unwirksam sein.

#### R – Rente (Versorgungsausgleich)

Während der Ehe erworbene Rentenansparungen werden bei einer Scheidung grundsätzlich geteilt. Doch was, wenn beide ohnehin gut abgesichert sind? Oder wenn einer überdurchschnittlich hohe Versicherungen aufbaut? Oder wenn beide in verschiedene Versorgungs-

träger einzahlen, die nicht miteinander kompatibel sind. Eine sogenannte interne Teilung ist oft unproblematisch. Problematisch wird es häufig dann, wenn es um eine externe Teilung handelt. Oft sind dann andere Lösungen gewünscht. Ein Verzicht auf den Versorgungsausgleich ist grundsätzlich auch möglich, aber nur mit notarieller Beurkundung und sorgfältiger Abwägung.

#### K – Kinder

Ein Ehevertrag kann keine Sorgerechtsregelungen vorwegnehmen, aber unterstützend mitwirken. Was passiert mit dem gemeinsamen Haus, wenn Kinder da sind? Wie wird der Alltag nach einer Trennung organisiert, wer trägt welche Kosten? Gerade bei Patchworkfamilien oder großen Altersunterschieden hilft ein Ehevertrag, spätere Konflikte zu vermeiden, alles im Sinne des Kindeswohls.

#### E – Erbrecht

Viele Ehepaare glauben, automatisch „alles“ zu erben – ein Irrtum. Ohne Testament oder Erbvertrag entsteht oft eine Erbengemeinschaft mit den Kindern, was schnell zu Spannungen führen kann. Ein Ehevertrag kann hier sinnvoll mit einer erbvertraglichen Regelung kombiniert werden, z. B. durch einen Pflichtteilsverzicht. In den meisten Eheverträgen werden allerdings erbrechtliche Regelungen aus verschiedenen Gründen nicht aufgenommen, sondern werden separat erklärt.

#### Klarheit schafft Vertrauen

Ronald Mayer dazu: „Es gibt nicht den einen Ehevertrag. Ein Ehevertrag ist individuell, lebensnah und auf die jeweilige besondere Situation gestaltet. Es ist kein Misstrauensvotum, sondern als gemeinsames Zukunftsprojekt zu verstehen. Genau das ist die Aufgabe des Notars: beide Partner umfassend zu informieren, fair zu begleiten und eine Lösung zu finden, die zu ihrem Leben passt.“

Deshalb empfehlen alle Notarinnen und Notare, frühzeitig den Notar seines Vertrauens einzubeziehen. Alle Notare in Deutschland sind neutral, fachlich hochqualifiziert und entwickeln individuelle Lösungen für jede Familie.

Denn: Wer vorher redet, streitet später nicht. Oder, um es mit einem Augenzwinkern zu sagen: Wer sich um die GURKE kümmert, dem bleibt später oft der bittere Nachgeschmack erspart.



## Altkleider ja – Müll nein!

Seit Jahresbeginn ist es deutschlandweit Pflicht: Alttextilien müssen getrennt gesammelt werden. Ziel der Regelung ist es, das Weiterverwerten gut erhaltener Kleidung zu fördern und Textilien, die nicht mehr getragen werden können, zumindest einem Recycling zuzuführen. Die Berichterstattung über diese Vorgabe hat Bürgerinnen und Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis offenbar stark verunsichert.

Die gesetzliche Pflicht zur Getrennterfassung bedeutet nicht, dass alle Arten von Alttextilien pauschal über Altkleidercontainer entsorgt werden dürfen. Es gelten weiterhin unterschiedliche Entsorgungswege, abhängig vom Zustand der Textilien. Alina Kempa aus der Abteilung Umwelt und Abfall im Schwelmer Kreishaus: „Auch mit der neuen Vorgabe bleibt es dabei: Kaputte oder verschmutzte Textilien sind über den Restmüll zu entsorgen. Die Sammelcontainer waren und bleiben gut erhaltener Kleidung vorbehalten.“

Nur tragfähige Kleidung gehört in den Altkleidercontainer. Alles andere, insbesondere kontaminierte oder stark beschädigte Textilien, muss weiterhin über die Restmülltonne entsorgt werden. *Quelle: pen*

## Zweite Semistation in Betrieb

Geschwindigkeitsverstöße sind keine Kleinigkeit – schon wenige Stundenkilometer über dem Limit können dramatische Folgen haben. Um dem entgegenzuwirken, setzt der Ennepe-Ruhr-Kreis weiterhin auf konsequente Geschwindigkeitskontrollen. Dabei kann die Kreisverwaltung ab sofort auf eine weitere semistationäre Messanlage zurückgreifen. Sie wurde für rund 280.000 Euro beschafft und jetzt in Betrieb genommen.

Für die Auswahl der Einsatzorte gilt wie bereits für andere Messpunkte: Sie erfolgt auch und insbesondere mit Blick auf Hinweise aus der Bevölkerung. Die Erfahrungen mit der im vergangenen Jahr angeschafften ersten Semistation zeigen: Das Konzept kommt an.

„Aus den Gebieten, in denen wir den Blitzanhänger eingesetzt haben, gab es zahlreiche positive Rückmeldungen, der Verkehr habe sich spürbar und erkennbar entschleunigt und bewege sich mehr in erlaubten Bereichen“, berichtet Luisa Enkhart, Sachgebietsleitung der zentralen Bußgeldstelle im Schwelmer Kreishaus. Da die Blitzanhänger anders als die mobilen Messfahrzeuge auch nachts und an Wochenenden im Einsatz sind, ließen sich dieser Effekt quasi rund um die Uhr beobachten.

„Natürlich ist nicht jeder Standort gleich gut geeignet, aber grundsätzlich können unsere semistationären Anlagen überall dort eingesetzt werden, wo auch unsere mobilen Messfahrzeuge stehen. Jede neue Anfrage aus der Bevölkerung wird von uns entsprechend geprüft und kann häufig auch umgesetzt werden“,

erklärt Enkhart. Dies gelte im Übrigen sowohl für innerörtliche als auch außerörtliche Standorte.

Die im vergangenen Jahr in Betrieb genommene Anlage hat inzwischen fast 25.000 Verstöße festgestellt. Verbunden waren mit den Regelverstößen Einnahmen in Höhe von 1,09 Millionen Euro für die Kreiskasse. Dabei wurde die gestiegene Zahl von Verwarn- und Bußgeldverfahren von einer unveränderten Anzahl an Mitarbeitern auf den Weg gebracht. *Quelle: pen*



Semistation

Foto: UvK / Ennepe-Ruhr-Kreis

## Statistik Überschuldung: Gründe haben sich geändert

**Neue Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen: Erkrankungen, Sucht oder Unfall überholen Arbeitslosigkeit als Hauptauslöser von Überschuldung.**

Zum ersten Mal seit Beginn der amtlichen Erhebungen zu den Hauptursachen von Überschuldung ist „Krankheit, Sucht oder Unfall“ der häufigste Auslöser für private Überschuldung in Deutschland. Das zeigen aktuelle Daten des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) für das Jahr 2024: Mit 18,1 % liegt der Anteil noch vor Arbeitslosigkeit (17,4 %). Prof. Dr. Eva Münster, Inhaberin der Professur für Allgemeinmedizinische Versorgungsforschung in vulnerablen Bevölkerungsgruppen am Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iamag) der Universität Witten/Herdecke (UW/H), sieht darin ein alarmierendes Signal – und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

„Eine schwere Krankheit trifft viele Menschen doppelt: gesundheitlich und finanziell“, erklärt Prof. Münster. „Die damit verbundene finanzielle Belastung wird bisher viel zu wenig wahrgenommen – in der Forschung, in der Versorgung und in der Politik.“

Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen, was Betroffene seit Jahren berichten: Wer ernsthaft erkrankt, rutscht schnell in finanzielle Not. Gründe sind unter anderem Einkommensausfälle, gekoppelt mit Kreditzahlungen während längerer Krankheitszeiten, und hohe Zuzahlungen bei Medikamenten oder Reha-Maßnahmen. Dabei deckt das Krankheitsspektrum der Betroffenen die gesamte Bandbreite medizinischer Diagnosen ab – von Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen (z. B. ein schwerer Bandscheibenvorfall) über psychische Erkrankungen (z. B. Depression) bis hin zu Krebs- und Kreislaufsystemerkrankungen (z. B. Herzinfarkt).

### Forschung im Rückstand

„Wir wissen, dass Krankheit zur Überschuldung führen kann – aber wir wissen viel zu wenig darüber, wie genau das passiert“, betont Münster. Zwar werde die Kategorie „Krankheit, Sucht oder Unfall“ in der Überschuldungsstatistik erfasst, doch differenzierte wissenschaftliche Erkenntnisse zu den genauen Mechanismen, etwa zur Rolle bestimmter Diagnosen oder psychischer Erkrankungen, fehlten weitgehend. Auch die Auswirkungen von Scham, sozialen Brüchen oder digitalen Konsummustern würden kaum erforscht.

Besonders die Subgruppe der Suchterkrankungen wird in der Statistik nicht getrennt ausgewiesen, weil hierzu keine Daten vorliegen – ein Umstand, der dazu führen kann, dass gesellschaftliche Stigmatisierung weiterbesteht. Um dieser verzerrten Wahrnehmung zu begegnen, hat die UW/H Neele Kufeld, Nachwuchswissenschaftlerin mit psychologischer und medizinischer Expertise, damit beauftragt, den Zusammenhang zwischen Suchterkrankung und Überschuldung evidenzbasiert aufzuarbeiten.

Prof. Dr. Eva Münster fordert vor allem einen Strategiewechsel: „Wir brauchen nicht mehr Reaktion, sondern zielgenauere Forschung und darauf aufbauende evidente Präventionsmaßnahmen. Wer eine schwerwiegende Diagnose erhält, muss frühzeitig auch über finanzielle Risiken aufgeklärt und unterstützt werden.“ Wie das genau erfolgen sollte, muss detailliert betrachtet werden, um den richtigen Zeitpunkt und die richtige Maßnahme bestimmen zu können.

Weitere Informationen: Hier finden Sie die neusten Zahlen des Statistischen Bundesamtes: [www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Vermögen-Schulden/Tabellen/ueberschuldung.html](http://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Vermögen-Schulden/Tabellen/ueberschuldung.html)

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Donnerstag, 28.8.2025**  
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 13.8.2025

## Schwanensee-Ballett auf der Wildvogelstation Paasmühle

### Benefizveranstaltung für Kinder in palliativer Behandlung am Samstag, 16. August



Schwanensee: Der weiße und der schwarze Schwan. Das Ballett ist ein Klassiker und wird in der Paasmühle an einem ungewöhnlichen Ort aufgeführt. *Fotos (3): Paasmühle*

Die Paasmühle zwischen Hattingen und Sprockhövel ist eine besondere Anlaufstelle für hunderte verletzte Wildvögel. Hier werden sie von Thorsten Kestner und seinem Team ehrenamtlich aufpäppelt und wieder ausgewildert. Greifvögel, Eulen und Wasservögel – darunter auch viele Schwäne – finden hier ein vorübergehendes (und manchmal sogar dauerhaftes) Zuhause. Sind sie krank oder verletzt, werden sie liebevoll umsorgt, bevor die meisten von ihnen in die Freiheit zurückkehren. Vogelschützer und Hausherr Thorsten Kestner betreibt die Paasmühle seit seinem 18. Lebensjahr. Er ist ausgewiesener Experte für heimische Vogelarten, engagiert sich für deren Aufzucht und Heilung und arbeitet eng mit Behörden und Tierschützern zusammen. Mehr als 15.000 Quadratmeter stehen den Tieren zur Verfügung. 2011 gründete sich der Verein Paasmühle e.V. Pro Jahr sind es durchschnittlich 1000 Tiere, die hier gepflegt und betreut werden. Dieser besondere Ort erlebt am Samstag, 16. August, eine ganz besondere Veranstaltung. Zur Aufführung kommen open air Ausschnitte aus dem Ballett „Schwanensee“ unter der Choreografie von Marguerite Donlon aus Irland und dem Donlon Dance Collective. Zur Musik

von Tschaiakowski werden den Besuchern neben der Aufführung weitere Überraschungen geboten.

Einlass ist um 15 Uhr, die Veranstaltung selbst mit der Aufführung beginnt um 16 Uhr. Live-Musik, Walking Acts und ein Flying Buffet warten auf die Besucher. Ab 20 Uhr findet eine Aftershow-Party statt. Alle Künstler und Organisatoren verzichten weitestgehend auf ihre Gage, denn der Erlös aus der Veranstaltung kommt Kindern in palliativer Behandlung zugute. Es handelt sich dabei um schwerstkranken Kinder mit einer lebenszeitverkürzenden Erkrankung. Bis zu 200 Besucher können die Veranstaltung besuchen. Tickets zum Preis von 148 Euro pro Person beziehungsweise 198 Euro pro Person inklusive Aftershow-Party können per Mail unter [tickets@paasmuehle.de](mailto:tickets@paasmuehle.de) geordert werden. Bei der Anmeldung per Mail gibt es einen Anmeldelink.

### Der Inhalt von „Schwanensee“

Prinz Siegfried sucht eine Braut und trifft auf den Schwanensee und verliebt sich dort in Odette (dargestellt als weißer Schwan). Die Schwanenprinzessin ist vom bösen Zauberer Rothbart in einen Schwan verwandelt worden. Der böse Zauberer will Odette für immer als Schwan gefangen halten und versucht, Siegfried zu täuschen. Seine Tochter Odile (dargestellt als schwarzer Schwan) sieht Odette täuschend ähnlich. Es gelingt ihr, Siegfried zu verführen und zu täuschen. Er schwört Odile, die er für Odette hält, ewige Liebe und Treue. Das besiegelt das Schicksal von Odette, denn nur die wahre Liebe eines Prinzen kann sie retten. Siegfried erkennt zwar seinen Fehler, doch es ist zu spät. Entweder stirbt Odette oder beide, je nach Inszenierung, wobei die Geschichte in jedem Fall tragisch endet. *von Dr. Anja Pielorz*



Thorsten Kestner mit einem Uhu, der ausgewildert wurde.

Foto: Pielorz

### Die Paasmühle

Die Paasmühle ist erster Ansprechpartner für Feuerwehr, Polizei, Tierheime und Tierärzte im gesamten Ruhrgebiet und weit darüber hinaus, wenn es um die fachgerechte Betreuung von verletzten Vögeln geht. Für die dort arbeitenden Ehrenamtler spielt nur die Liebe zu den Tieren eine Rolle. Sie geben alles, um die verletzten Tiere wieder aufzupäppeln und ihnen die Freiheit wieder zu ermöglichen.

**Wer den Verein mit einer Spende unterstützen möchte: Wildvogelstation Paasmühle, Sparkasse Witten, IBAN DE46 4525 0035 0108 5523 16**



Der Garten am Günnemann Katten Foto: Günnemann Katten e.V.

## Offene Gartenpforte: Wie Nachhaltigkeit praktiziert wird

Beim Aktionstag im Juli hatten erstmals viele Gärten im Ruhrgebiet parallel geöffnet – Tipps gab's auch in Hattingen und Witten.

**Sie machen optisch etwas her, manche Akzente fallen direkt ins Auge, wenn man sich umsieht. Das erlebten Interessierte Anfang Juli wieder bei der offenen Gartenpforte, die erstmals im Rahmen der IGA 2027 zentral an einem Tag im gesamten Ruhrgebiet stattfand. In Hattingen waren zwei Gärten geöffnet, in Witten fünf. Das IMAGE-Magazin war vor Ort und hat einen Blick auf die Nachhaltigkeit geworfen.**

Zunächst lässt sich festhalten: Die Besitzer von Gärten geben allesamt dieselben Hinweise, wenn es darum geht, wie ein zukunftsfähiger Garten aufgebaut sein sollte und was er gar nicht braucht. In Anbetracht des Klimawandels müssen sich Hobbygärtner zwar etwas umstellen, aber die Grundsätze bleiben dieselben. Die Natur darf auf keinen Fall weichen, sondern muss aktiv unterstützt werden. Sie muss aber auch ein Stück weit sich selbst überlassen werden. Das bedeutet: Gärten sollen nicht total verwildern, müssen aber einen gesunden Ausgleich haben, sollten die Besitzer trotzdem viel Wert auf die Optik legen. Ingrid Adelt aus Hattingen öffnet seit Jahren ihr Tor zu ihren mittlerweile zwei Gärten. Sie hat ihre Gartenfläche an der Essener Straße in Niederwenigern vor drei Jahren erweitert und auf einer 1200 Quadratmeter großen Fläche neuen Spielraum. Vor allem Stauden eignen sich in der Region, sie halten sich lange. Doch Vorsicht nach dem Einpflanzen! „Die Grundwässerung zu Beginn muss kräftig sein, damit die Wurzeln Bodenanschluss bekommen. Nach zwei Wochen sollte dies überprüft werden. Wenn es in der Zeit regnet, sollte man nicht mehr wässern oder nur wenig“, erklärt die Expertin. Grundsätzlich muss ein Staudenbeet später nicht bewässert werden. „Es sei denn, es sind drei Wochen hintereinander 28 Grad oder mehr. Dann muss ich es auch mit dem Schlauch bewässern“, sagt Adelt.



Anke Lehmann in ihrem Garten Foto: Steimann

Was sie und andere gar nicht bewässern, ist die Rasenfläche. Auch nicht bei extremer Hitze. Stellen verbrennen und wirken zerstört. Dem ist jedoch nicht so. „Das ist unvermeidlich. Sobald Regenfälle kommen, wächst der Rasen wieder“, beruhigt Adelt. Meistens komme die Panik zu schnell. Das bestätigt Anne Oberste-Padtberg, die gemeinsam mit ihrem Mann in Witten ein großes Terrain in Form hält: „Wir bewässern den kompletten Garten gar nicht, mit Ausnahme der Gemüsepflanzen und wenn wir einen neuen Obstbaum pflanzen. Dann gießen wir an.“ Unter Bäumen schützt Schatten den Rasen.

Das Ehepaar ersetzt Pflanzen nicht eins zu eins, wenn sie der Hitze nicht standhalten können, sondern schaut sich nach robusteren um. So sind an der Durchholzer Straße zwei große Sanddorn-Beete entstanden, sogar wirklich mit fünf Tonnen Sand angeschüttet. „Ich finde, Natur und Optik schließt sich nicht aus. Ich achte darauf, dass der Garten einen Bezug zur Umgebung hat“, sagt Oberste-Padtberg. Reine Natur sei es nicht und mit einer geschenkten Bananenstaude sowie einem Feigenbaum samt Früchten hat sie auch untypische Arten in Witten stehen. „Es ist ein angelegtes Stück Paradies, das gestaltet ist. Natur gibt es natürlich auch. Brennnesseln lasse ich an manchen Stellen stehen, weil sie gut für Schmetterlinge sind und man Dünger daraus machen kann“, so die Hobbygärtnerin.

### Man hat quasi keine Abfälle

Bienen tragen zu blühenden Obstbäumen bei. Sie gehören zum natürlichen Kreislauf, der nicht unterbrochen werden darf. Obst, was hinabfällt und nicht verarbeitet wird, dient Vögeln oder Würmern als Nahrung und gerät somit in den ökologischen Kreislauf zurück. Der wird vor allem durch Kompostieren gewährleistet. Für Nachhaltigkeit ist dies ein wichtiger Punkt. „Man hat quasi keine Abfälle. Das, was an Pflanzenabfällen hinunterfällt, mulcht gleichzeitig. So entsteht automatisch weniger Unkraut“, erklärt Oberste-Padtberg, die dadurch weniger Arbeit auf der großen Fläche hat.

In Hattingen betreibt Anke Lehmann-Schulz einen Garten mit englischem Touch, also etwas gezielter angelegt. Sie setzt auf ihrem Grundstück in Niederstüter ebenfalls auf Stauden, die jedes Jahr wieder blühen. Im Frühjahr werden sie zurückgeschnitten. Der Schnitt wird mit kompostiert und dient genauso als Nährboden mit wertvollen Mikroorganismen. Regenwasser kann gleichzeitig nicht so tief eindringen. So wachsen nicht zu viele Wildkräuter und Vögel fühlen sich wohl. Zu vermeintlichen Schädlingen kommen so auch Nützlinge: Vögel fressen Maden und Marienkäfer etwa Läuse von Blättern. Für die Besitzerin beginnt die Nachhaltigkeit schon beim Kauf. „Ich schaue mich in regionalen Geschäften um, in denen Pflanzen auf das Klima eingestellt sind. Mediterrane Wurzeln halten sich bei uns im oft lehmhaltigen Boden nicht so sehr und müssen vor Nässe geschützt werden“, sagt sie.



Garten der Familie Oberste-Padtberg Foto: Steimann

Ingrid Adelt sagt allgemein: „Es gibt Hitzewellen, aber auch sintflutartige Regenfälle. Also brauchen wir Pflanzen, die beides vertragen.“ Lavendel hat es etwa bei zu viel Regen häufig schwer. Man könne nicht jede Pflanze einsetzen, nur weil es schön aussieht, wenn man nachhaltig denken möchte. Wichtig sei laut Lehmann-Schulze insgesamt darauf zu achten, Blumenbeete nicht zu sehr zu harken, da sonst Mikroorganismen zerstört werden. „Exotischere“ Pflanzen wie Efeu oder Lungenkraut tragen zudem dazu bei, dass sich Insekten wohlfühlen. Früh- und Spätblüher müssen natürlich im Zaum gehalten werden, um anderen Pflanzen nicht den Lebensraum zu nehmen.

### Nochmal zum Regen:

Im Günnemann-Kotten in Witten betreibt der dort ansässige Verein Wassermanagement, indem Regenwasser gesammelt und zum Gießen wiederverwendet wird – sollte es eine Dürreperiode geben. Über das Kottendach wird das Wasser bei Bedarf per Gefälledruck in Gießkannen gefüllt. Die Wiese wird zweimal jährlich mit der Sense gemäht, damit sich Wildkräuter halten und verbreiten können. Klimaverträgliche Gemüsepflanzen werden angebaut. Zwischen ihnen blühen Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Wermut, Beifuß und Baldrian, um den Boden bedeckt und damit feucht zu halten. Zusätzlich wehren sie mit ihren Wurzeln Nematoden von den Gemüsepflanzen ab und halten andere Schädlinge durch ihren Geruch ab. Hacken ist bei dem Garten-Projekt eine bewährte Methode gegen Dürre, der Boden der Beete wird regelmäßig aufgelockert. Und wirkt so optisch sauber.

Von Hendrik Steimann



Garten der Familie Oberste-Padtberg Foto: Steimann

**Bommerholzer Baumschulen**

## Rosige Zeiten!

### Sommerzeit ist Rosenzeit!

**Große Auswahl an Containerrosen:**  
u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen / französische Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen / englische Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen

**Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz**  
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr  
Internet: [www.bommerholzer-baumschulen.de](http://www.bommerholzer-baumschulen.de)



### ✉ Leserbrief

Sehr geehrtes IMAGE-Team, mit Begeisterung habe ich den Artikel „Stadt fördert Biodiversität“ gelesen und musste einen Tag später eine bittere Erfahrung machen. Vor dem Haus, in dem ich wohne, wurde letztes Jahr ein Baum gefällt und ein kleines Bäumchen neu gesetzt. Es wurde jedoch danach nichts mehr gemacht. Aufgewühlte Erde bis über den Bürgersteig – wochenlang – es tat sich nichts. Ich habe dann die Erde zusammengekehrt, habe Wildblumensamen gesetzt und diese kleine Idylle täglich mit Wasser versorgt. Der trockene Boden begrünete sich, Wildblumen in allen Farben sprossen – die Baumwurzeln wurden dadurch vor der Hitze geschützt. Es sah nicht nur wunderschön aus – nein – Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und co sowie die Bürger, die hier wohnen und arbeiten, haben sich daran erfreut – bis gestern!!!! Da kam dann der Mensch mit der Fräse und hat alles „platt“ gemacht. Jetzt liegt alles vertrocknet auf dem Bürgersteig. Ich war gestern so geschockt darüber und auch traurig, ich kann es nicht in Worte fassen. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen: Die Wildblumen haben keine Sicht versperrt, sind auch keine 50 cm hoch gewachsen und haben keinen Bürgersteig und keine Straße zugewuchert. Nein, ich hatte kein Schild an den Baum gehängt, dass sich eine Bürgerin darum kümmert. Für mich war es selbstverständlich, dass man hier nicht einfach alles „absäbelt“! Wir (einige Anwohner) haben jetzt die Stelle gesäubert und neuen Samen gestreut. Es wurde auch von mir an das Betriebsamt Witten geschrieben, dass ich die Patenschaft für den Baum und das Beet übernehme. Es ist traurig, dass man alles beantragen muss, dass in der heutigen Zeit (Klimaerwärmung usw.) viele Menschen einfach nur ihren Job machen und nicht einmal über den Tellerrand schauen.

Mit freundlichen Grüßen  
**Marion Fleischmann**



Foto: Marion Fleischmann

Foto: Marion Fleischmann



Bettina Bülow-Böll malt am liebsten Menschen, Wasser und Bewegung. Die farbenfrohen Bilder lassen beim Betrachter das Gefühl entstehen, dabei zu sein – oder wie hier als Betrachter von oben die Szene zu erleben. Foto: Pielorz

# Bettina Bülow Böll

## Bilder, die Menschen in den Bann ziehen



Bettina Bülow-Böll wurde 1962 in Gelsenkirchen geboren. Die Diplom Grafik-Designerin mit Diplom in Malerei präsentiert ihre Werke seit 1995 auf vielen verschiedenen Ausstellungen in Deutschland und Italien. Zwanzig Jahre lebte sie idyllisch auf einem Hof in Niedersprockhövel, gemeinsam mit ihrem Mann, dem Dokumentarfilmer und Regisseur Christoph Böll, der im Oktober 2023 mit 74 Jahren an seiner schweren Krebserkrankung verstarb.

Seit 2021 lebt die quirlige Malerin, die Gitarre spielt und gerne singt, in Herbede direkt an der Ruhr in einem denkmalgeschützten Gebäude mit mediterranem Flair. Sie malt am liebsten Menschen am Wasser und in Bewegung, gern in fröhlichen Alltagssituationen. „Die Prinzipien, nach denen ein gutes Bild funktioniert, habe ich bei Hänner Schlieker kennengelernt“, erzählt sie. Er bestärkte sie damals in ihrem Entschluss, freie Malerei an der Fachhochschule in Dortmund zu studieren. Er war es, der ihr das Handwerkliche beibrachte, sie das Sehen lehrte, das bis heute durch ihre Bilder die Menschen emotional in den Bann zieht. Oft sind es ungewöhnliche Blickwinkel, beispielsweise aus der Vogelperspektive, die den Betrachter anregen. Die Bilder lösen beim Betrachter sofort eine positive Gefühlswelt eigener Erinnerungen an ähnliche, selbst erlebte Situationen aus.

Neben ihrer eigenen Malerei – zuhause und in ihrem Atelier an der Herbeder Straße 56 mit gelegentlichen Atelierbesuchsterminen – arbeitet die Künstlerin seit rund 35 Jahren im Atelier Lechnerhof an der Gestaltung der lebensgroßen Betonskulpturen der „Alltagmenschen“, die ihre Heimat in vielen verschiedenen Städten gefunden haben.

Mit ihrer eigenen Malgruppe mit figürlicher Malerei war Bettina Bülow-Böll 2022 schon einmal bei der Veranstaltung „Denkanstöße - Kunst spendet“ in den Räumen der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel dabei. Jetzt ist sie erneut Teil der Verkaufs-Kunstaussstellung, die der Galerist Steffen Peter zusammengestellt hat und mit einer Vernissage am Sonntag, 9. November, 16 Uhr, eröffnet wird. Ein Teil vom Erlös geht an die Krebshilfe Sprockhövel-Hattingen. IMAGE stellt in den nächsten Ausgaben weitere Künstler vor, die dabei sein werden.

Gerade hat Bettina Bülow-Böll eine One-Day-Ausstellung in Nordkirchen beendet – ihre erste Ausstellung seit dem Tod ihres Mannes. Die Ausstellung war besonders, denn die Bilder wurden in der Natur gezeigt und diese war ein fantastischer Bilder-Rahmen.

„Wenn ich mir heute meine frühen Werke anschau, dann erkenne ich Veränderungen im Malstrich. Ich habe früher gestischer gemalt, heute male ich teilweise detailgetreuer“, lacht sie. Geblieben sind die lebhaften Farben, die Detailtreue und der beim Betrachter erweckte emotionale Eindruck von „Dabei-Sein“.

von Dr. Anja Pielorz



## Jugend musiziert

### 28 Nachwuchstalente aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis ausgezeichnet.

„So eine großartige musikalische Leistung braucht viel Vorarbeit. Dahinter stecken Talent und Fleiß, aber auch tatkräftige Unterstützung.“ Bei der Begrüßung der Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ im Schwelmer Haus Martfeld hat Landrat Olaf Schade den Ehrgeiz der jungen Musikerinnen und Musiker gewürdigt und sich für das Engagement ihrer Eltern und der Musikschulen bedankt.

Die Wettbewerbsbilanz der 28 Nachwuchstalente zwischen 9 und 20 Jahren kann sich mehr als sehen lassen: Sie erspielten sich 23 vordere Plätze beim Regionalwettbewerb, sechs Top-Platzierungen auf Landesebene und einen Gewinn beim Bundesfinale. 12 von ihnen folgten der Einladung der Kreisverwaltung und nahmen an der Ehrungsveranstaltung teil.

Mit Klavier, Violine, Harfe, Blockflöte, Gitarre, Akkordeon, Violoncello und Gesang erfolgreich waren Lola Hellwig, Charlotte Twitting und Lynn Sporenberg (Ennepetal), Alexa Strohm (Gevelsberg), Amely Czombera und Wilhelmine Happich (Hattingen), Paula Lischek, Nessa Cofala, Klara Sophia Geßling, Lilliane Geßling und Leeveke Zwiener (Herdecke), Maximilian Finkensieper, Nala Mintchev, Eda Erdemirli, Philipp Sommerfeld, Julian Theis, Nora Horsch und Giulia Ismail (Schwelm), Silvia Busch, Selina Wenhui Gu, Elina Wenyue Gu (Sprockhövel) sowie Ronja Malu Ludwig, Runa Sophie Hörner, Cosima von Laer, Merle Schmidt, Cara Borowski und Marina Miller (Witten). Sogar den jeweils ersten Platz im Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb erreichte die Wittenerin Hannah Maria Kramer im Vokal-Ensemble V Sopran.

„Jugend musiziert ist ein sehr anspruchsvoller Wettbewerb“, so Schade. „Auf diesem Niveau Musik zu machen ist eine herrliche Sache – für die Kinder und Jugendlichen selbst, aber natürlich auch für die Zuhörerinnen und Zuhörer.“ In diesen Genuss kamen auch die Gäste der Ehrungsveranstaltung. In den „Pausen“ zwischen den Preisübergaben zeigte ein Teil der jungen Menschen sein Können. Zu hören waren unter anderem Stücke von Antonio Vivaldi und Robert Schumann. „Höchst beeindruckend“, lautete das einhellige Fazit von Landrat Olaf Schade, Martin Schreckenschläger (stellvertretender Vorsitzender des Regionalausschusses und Vorsitzender des Trägervereins) und den weiteren Gästen.

pen

Jiri Schneider, Leiter Musikschule Schwelm, Bürgermeister Stephan Langhard, Landrat Olaf Schade, Klaus Krägeloh und Jörg Obereiner ehrten die erfolgreichen Musikerinnen und Musiker aus Schwelm: Julian Theis, Giulia Ismail, Nora Horsch, Maximilian Finkensieper, Philipp Sommerfeld und Eda Erdemirli (v.l.). Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis



## Neuer Lions-Präsident

Ulli Winkelmann (Foto), Bürgermeister der Stadt Sprockhövel von 2014 bis 2020, ist neuer Präsident des Lions Clubs Sprockhövel. Die Amtsübergabe erfolgte im Juli in einem spanischen Restaurant in Blankenstein, begleitet von einfühlsamer Musik der Sängerin Lea.



Altbürgermeister und Rockliebhaber Winkelmann verlieh der Musikerin einen Schutzengel, in Anlehnung an die Freiheitsmedaille, mit der einst Obama den Rockstar Bruce Springsteen auszeichnete. Die 27 Damen und Herren des Clubs können sich freuen auf abwechslungsreiche Veranstaltungen im Lionsjahr 2025/2026: u.a. „Sport in Sprockhövel“, „Erwachsenenbildung“ oder „Familie und Beruf im Spitzensport“ wird der ehemalige Weltmeister Winkelmann im Ironman und Ultraman auf Hawaii mit interessanten Vorträgen präsentieren. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten des Lions Clubs stehen nach wie vor seit über 50 Jahren die Unterstützung und Förderung von Jugendfreizeiten, besonderen Wünschen von Altenheimen, von der Behindertenschule, von Kindergärten oder der Flüchtlingshilfe. Der jährliche Verkauf der Adventskalender wird, neben zahlreichen Spenden, wieder der zentralen Beschaffung der finanziellen Mittel dienen.

## Telenotarzt gestartet

Um Menschen in medizinischen Notlagen zu helfen, arbeiten Notfall- und Rettungssanitäter sowie Notärzte an Einsatzstellen Hand in Hand. Im Ennepe-Ruhr-Kreis wurde für diese Zusammenarbeit am Dienstag, 1. Juli, ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mit dem Telenotarzt „Bergisches Land“ fällt der praktische Startschuss für ein System, in dem der Notarzt in bestimmten Situationen nicht mehr selbst am Einsatzort ist, sondern in einer Leitstelle arbeitet.

„Zusammen mit dem Kreis Mettmann sowie den Städten Remscheid, Solingen, Wuppertal und Leverkusen haben wir seit 2023 für dieses Vorhaben alle Vorbereitungen auf den Weg gebracht. Jetzt kann es in die Praxis gehen“, erläutert Kai Pohl, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst und Projektverantwortlicher im Schwelmer Kreishaus.

Beruhigend zu wissen: Auch nach dem Startschuss wird bei schweren Erkrankungen oder Verletzungen weiterhin ein Notarzt auf den Weg geschickt werden.

„Einsatz“ heißt es für die Telenotärzte von ihren Arbeitsplätzen in den Leitstellen in Leverkusen und dem Kreis Mettmann in weniger dramatischen Fällen, bei Verlegungsfahrten oder als zwischenzeitlicher Ansprechpartner für Notfallsanitäter, die vor Ort noch auf den Notarzt warten.

„Ein typisches Einsatzszenario“, so Pohl, „ist die Gabe von Schmerzmitteln. Ab einer gewissen Dosierung sollen sie nur nach ärztlicher Verordnung gegeben werden. Hier kann sich der Telenotarzt auf Anforderung der Notfallsanitäter zuschalten, die Lage mitbeurteilen und die Entscheidung für ein wirksames Medikament treffen.“

Hierfür steht er an seinem Computer per Kamera und Mikrofon nicht nur im Austausch mit den Einsatzkräften vor Ort, anhand von Bildern gewinnt er auch Eindrücke vom Zustand des Patienten. Zudem kann er dessen Vitalwerte in Echtzeit abrufen, analysieren und einschätzen. Um dies möglich zu machen, wurde in allen Kommunen weitere Technik in Rettungswagen eingebaut. Ebenso zählen zukünftig Headsets zur Ausstattung.

„In der Startphase“, berichtet Pohl, „sind je teilnehmendem Kreis oder kreisfreier Stadt zunächst jeweils zwei Rettungswagen und ihre Besatzung für die Zusammenarbeit mit dem Telenotarzt ausgerüstet und geschult. Der weitere Ausbau erfolgt dann stufenweise.“

pen



## Kleines Fußballmärchen

### 35. Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung.

Ende Juni trafen sich zum 35. mal Fußballspieler aus sechs Abteilungen und Vereinen, um das traditionelle Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung beim TV Hasslinghausen auszuspielen. Diese sechs Mannschaften wurden in zwei Gruppen eingeordnet, bevor es mit vollem Einsatz, sehr guter Laune und noch mehr tollem Sport zur Sache ging. Die ehrenamtlichen Übungsleiter der Abteilung rund um Janosch Seibel und die vielen ehrenamtlichen Helfer des Gesamtvereins ließen diese Veranstaltung zu einem tollen Event werden. Ein ganz besonderer Dank geht an das Ehepaar Rohleder, das trotz ihres „Ruhestands“ das Turnier persönlich begleitete. Bei sommerlichem Wetter konnten die Zuschauer fairen und tollen Sport sehen, ihren Favoriten anfeuern und auch die beiden Schiedsrichter

mussten nur wenige Verfehlungen ahnden. Vertreter aller Fraktionen der politischen Landschaft Sprockhövels waren ebenfalls anwesend und unterstützen die Sportler nach vollen Kräften. Die Schirmherrin, unsere Bürgermeisterin Sabine Noll, ließ es sich nicht nehmen, allen Spielern bei der Siegerehrung zu gratulieren und fand auch sehr persönliche, motivierende Worte für jeden Einzelnen. Das Provinzial-Team „Peter“ stiftete, wie jedes Jahr, alle Pokale und Medaillen, und die Spieler lächelten voller Stolz.

Die Verpflegung wurde von Ralf Sondermanns „Zur Bergeshöh“ und der „Kuhlendahl“ GmbH gestiftet. Dabei blieben keine Wünsche offen. Der TV Hasslinghausen bedankt sich sehr herzlich bei allen, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben, und gratuliert seiner Mannschaft auch noch einmal zum Sieg in der Gruppe B.

## Streetball-Anlage

Zur Umgestaltung des Stadtparks in Niedersprockhövel (Im Baumhof 7) führte die Verwaltung im vergangenen Jahr eine Umfrage über das Portal Beteiligung NRW durch. Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis achtzehn Jahren konnten dabei eigene Ideen einbringen, um den Park zu einem Ort der Begegnung mit Freizeit- und Sportmöglichkeiten zu machen. Das klare Ergebnis: Der Wunsch nach einer Basketballanlage.

„Die Ideen der Jugendlichen sind uns sehr wichtig. Ich freue mich, dass der Rat dem Vorschlag gefolgt ist und wir heute den Spatenstich für das neue 3x3-Spielfeld feiern können“, sagte Bürgermeisterin Sabine Noll am 10. Juli. Die neue 3x3 Streetball-Anlage ist eine kreative Variante des Basketballs mit drei gegen drei Spielern auf einen Korb. Die Maßnahme beinhaltet Erdarbeiten, den Einbau eines EPDM-Sportbodens, barrierefreie Zugänge sowie die Montage der Multisportanlage. Das Spielfeld misst 11x15 Meter, der Korb ist 3,05 Meter hoch. Die Umsetzung erfolgt durch die Firmen Karger Straßen- und Tiefbau GmbH sowie Proludic. Die Fertigstellung ist noch in diesem Jahr geplant, mit einer Einweihung im Rahmen eines Festes.

Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Sprockhövel, der Firma Karger Straßen- und Tiefbau GmbH sowie der Firma Proludic beim Spatenstich der neuen Streetball-Anlage.  
Foto: Stadt Sprockhövel



Die beiden TVH-Mitglieder Marianne Nußbaum (auf dem Bild 4. von rechts) und Claus Weniger (8. von rechts) sind jetzt offiziell „Ehrenzeichenträger“.

## 50. Mal Gold

### 50. abgelegte Sportabzeichen in Gold: Feierstunde vom Kreissportbund (KSB) für die Jubilare 50-mal Gold!

Wer das von sich erzählen kann, für den haben Gesundheit und Sport eine große Bedeutung. Zumindest, wenn es um das Deutsche Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) geht. Denn wer 50 Urkunden bzw. Medaillen sein Eigen nennen darf, der hat mindestens 50 Jahre lang einen aktiven Lebensstil geführt und sämtliche, erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt dieser Fitnessauszeichnung gemeistert! Genau genommen sind das die motorischen Fähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination sowie das Schwimmen. Auch wenn für die Teilnahme keine Altersgrenze besteht, so findet für das 50. Deutsche Sportabzeichen eine Ehrung statt. Und diese Feierstunde vom Kreissportbund (KSB) für die Jubilare für 50 abgelegte Sportabzeichen in Gold fand am Freitag, 27. Juni, im GOP in Münster statt. Insgesamt holten sich 22 Sportlerinnen und Sportler ihre Auszeichnungen ab und feierten ihre erstaunlichen Leistungen. Vom TV Hasslinghausen 1862 e. V. freuten sich Marianne Nußbaum und Claus Weniger über ihren offiziellen Titel als „Ehrenzeichenträger“. – Herzlichen Glückwunsch vom TVH!



## Auf die Plätze, fertig, Prost!

### Wenn die Flinken vorher trinken

Internationaler Tag des Bieres steht am 1. August an. In Haßlinghausen gab es eine Biermeile

Er jährt sich an jedem ersten Freitag im August: der internationale Tag des Bieres. Weltweit wird das in vielen Ländern beliebte Getränk gefeiert und konsumiert. Im Jahr 2007 wurde der Tag in den USA ausgerufen, 2008 erstmals gefeiert. Seit 2013 gibt es auch Veranstaltungen in Deutschland. Außerhalb dieses besonderen Tages fand bereits im Juli die „Biermeile“ in Haßlinghausen statt.

Vor drei Jahren gab's die Premiere auf dem Sportplatz am Landringhauser Weg. Die im Ruhrgebiet vertretene ambitionierte Laufgruppe „Die Pacer“ wollte sie in Sprockhövel etablieren und kam auf den TV Hasslinghausen zu, bei dem die Idee Anklang fand. Wie läuft die Biermeile ab? Die Startenden absolvieren vier Runden um den Sportplatz und kommen so auf eine Meile (1609 Meter), dabei trinken sie vor jeder Runde ein Bier aus einer 0,3-Liter-Flasche. Dieses kann auch alkoholfrei sein. Die Gesamtzeit wird gestoppt. Die Teilnehmenden sind motiviert bei der Sache und wollen trotz eines mit Bier gefüllten Bauchs noch eine schnelle Zeit erreichen. Es soll vordergründig allerdings eine Spaßveranstaltung sein und zum Bewegen animieren. „Es passt sehr gut zum Sport, weil man danach noch gesellig miteinander ins Gespräch kommt“, sagt Organisator Ulrich Schulze-Bergkamen. Traditionell komme die Biermeile aus England. Zur Unterlage gab es dieses Jahr wieder Verpflegung, darunter Kuchen oder Laugengebäck von heimischen Partnern. „Kinder können auch mitlaufen, sie bekommen Fanta“, so Schulze-Bergkamen. Dieses Jahr gab es bei einer Tombola Preise wie Kästen Wasser, Biergläser oder Handtücher – sodass sich die Anmeldegebühr in Höhe von zehn Euro rentierte. Die Stimmung war gut, dennoch waren die Organisatoren im Vorfeld angespannt. Es gab jedoch keine Zwischenfälle. Ein Eimer steht zur Not aber immer bereit.

Die Zielsetzung des internationalen Tages des Bieres ist neben gemeinsamem Biertrinken die Anerkennung derjenigen, die Bier brauen sowie das Feiern der Biere aller Nationen und Kulturen. „Es verbindet. Wenn man viel Bier getrunken hat, ist es viel geselliger als sonst. Man quatscht hinterher und geht nicht direkt nach der Siegerehrung nach

Foto: Laufgruppe „Die Pacer“

Hause. So zieht nicht jeder einfach sein Ding durch“, erzählt Läuferin Jennifer Defontaine, die erneut schnellste Frau wurde. Sie startet für den TVH und organisiert die Veranstaltung mit. „Ohne Laufen kann man nicht gewinnen und ohne Bier zu mögen auch nicht. Ich mag diese Kombination, weil ich beides einzeln mag. Alle halten zusammen, unterstützen sich und feuern sich an“, erzählt sie.

Wer nicht übertreiben, aber trotzdem starten wollte, konnte dies in der Staffel tun. So bleibt der Bierkonsum begrenzt. Kritik an der Biermeile gab es aber auch mal, vor allem von Halb-Profis, die sich gesund ernähren und nie bei einer „Trink-Veranstaltung“ laufen würden, sondern sich nur auf die reine Laufzeit konzentrieren. Doch genau durch die Abwandlung auf der Bahn gelangte zum Beispiel Jennifer Defontaine zum Laufen und schloss sich dem Verein an. Von Hendrik Steimann



Foto: Laufgruppe „Die Pacer“

## Impressum

**Titelbild:**  
DJ SvenK auf dem Nach(t)schlag  
Archivfoto: www.lumapix.de

**Herausgeberin:**  
Jessica Niemerg,  
Wasserbank 9, 58456 Witten

**Verlag und Redaktion:**  
Lokal Impuls Verlag  
☎ 02302/9838980  
✉ info@image-witten.de  
🌐 www.image-witten.de  
📱 www.image-witten.de/fb

**Anzeigen und Redaktion:**  
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg,  
Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter.  
(Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:**  
DBW Werbeagentur GmbH

**Druck:**  
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,  
**Erscheinungsweise und Auflage:**  
Monatlich, kostenlos, ca. 16.500 Exemplare.  
Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel,  
Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck,  
Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Mediapartner

radio  
ennepe ruhr

# 10.000 €

## für Trikots



Mehr Infos  
[avu.de/krone](http://avu.de/krone)

Folge uns auf



AVU...  
KRONEN